

Inhaltsübersicht

Seite

Teil I

Vorbemerkungen zum Entwurf des Einzelplans 08 für das Haushaltsjahr 1987

- Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie -

1 - 4

Teil II

Titelweise Darstellung der Schwerpunktmaßnahmen des Entwurfs des Einzelplans 08 für das Haushaltsjahr 1987

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung	
08 010	TGr. 70	Genehmigungsverfahren nach Atomgesetz.....	5
	TGr. 80	Fernüberwachungssystem für Kernkraftwerke (KFÜ).....	6 - 7
08 020	526 00	Gutachten, wissenschaftliche Untersuchungen.....	8
	531 10	Veröffentlichungen, Dokumentation...	9
	685 00	Entwicklungshilfe.....	10 - 13
08 030	526 20	Strukturberichterstattung.....	14
	541 00	Hannover-Messe.....	15
	661 10	Ökonomische Projekte örtlicher Beschäftigungsinitiativen.....	16
	682 10	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung.....	17 - 25
	685 11	Fremdenverkehr.....	26
	685 12	Handwerk.....	27 - 35
	685 13	Handel.....	36
	685 14	Gastgewerbe.....	37
	685 16	Institut für Mittelstandsforschung..	38 - 41
	685 17	Beratungsförderung von örtlichen Beschäftigungsinitiativen.....	42
	685 18	Produktivitätssteigerung.....	43 - 50
	685 19	Beratungshilfen für Arbeitnehmerinitiativen.....	51
	685 21	Landesmuseum Volk und Wirtschaft....	52 - 56
	685 25	Weiterbildungsgesetz.....	57
	891 20	Reg. Wirtschaftsstruktur (Landesaufgabe).....	58
	891 30)	Reg. Wirtschaftsstruktur (Gemeinschaftsaufgabe).....	59
	891 40)	ZENIT.....	60
	TGr. 62	Beschäftigungsorientiertes Förderungsprogramm.....	61
	TGr. 63	Modellversuch im Bereich neuartiger Unternehmensgründungen...	62

Kapitel	Titel TGr.	Zweckbestimmung	Sei
	TGr. 65	Sicherung von Arbeitsplätzen.....	63
	TGr. 66	Verbraucherberatung.....	64 - 6
	TGr. 67	Förderung der NRW-Filmwirtschaft....	70
	TGr. 68	Zusätzliche Ausbildungsplätze.....	71
	TGr. 72	Berufliche Weiterbildung.....	72
	TGr. 73	Berufsausbildung.....	73
	TGr. 74	Messe Dortmund und Essen.....	74
	TGr. 75	Außenhandel, Auslands- u. Inlandmessen	75
08 040	531 00	Veröffentlichungen aus dem Technologieprogramm NRW.....	76
	TGr. 61	TP Wirtschaft.....	77 - 9
	TGr. 71	TP Energie.....	92 - 9
	TGr. 72	TP Metallische Werkstoffe.....	94 - 9
	TGr. 73	TP Bergbau.....	96 - 10
	TGr. 74	Programm Zukunftstechnologien.....	109 - 11
	TGr. 82	Landesprogramm Fernwärme.....	118
	TGr. 85)	Kohleheizkraftwerks- und	
	TGr. 86)	Fernwärmeausbauprogramm.....	119
	TGr. 87	Rationelle Energienutzung.....	120 - 12
08 050	TGr. 88	Kohleverwendung im Wärmemarkt.....	122
	683 20	Kokskohlenbeihilfe.....	123
	697 11	Stilllegungsprämien.....	124
	697 13	Erblasten.....	125
	697 16	Haldenfinanzierung.....	126
	892 20	Investitionshilfe.....	127
	TGr. 61	Versuchsgrubengesellschaft.....	128 - 13
08 080	TGr. 66	Immissionsschutz.....	135
	861 00	Darlehen an Flughafen Düsseldorf....	136
	TGr. 61	Ausbau und Erneuerung von Flugplätzen.....	137
	TGr. 63	Förderung der Luftfahrt.....	138
	TGr. 67	Flughafen Essen-Mülheim.....	139 - 14
	TGr. 68	Sicherheitsmaßnahmen.....	143
08 110		Nachgeordnete Bergverwaltung.....	144 - 14
08 120		Geologisches Landesamt.....	147 - 14
08 160		Eichverwaltung.....	150 - 15
08 310		Staatliches Materialprüfungsamt.....	155 - 15

DK 1

DER MINISTER FÜR WIRTSCHAFT, MITTELSTAND UND TECHNOLOGIE
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

4000 DÜSSELDORF 1, den 17 .9.1986

An den
Präsidenten des Landtags
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Harclostraße 4 · Postfach 1144
Fernschreiber B 582 728 wrnw d
Telefax 837 2200
Fernruf (0211) 837-02
Durchwahl 837

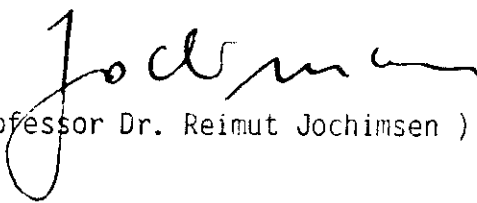
4000 Düsseldorf

Betr.: Beratung des Haushaltsplanentwurfs 1987;
hier: Einzelplan 08

Hiermit übersende ich die Übersichten über die in Aussicht genommene Verwendung der für das Haushaltsjahr 1987 im Entwurf des Einzelplans 08 veranschlagten Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen.

Ich bitte, die Unterlagen an die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie weiterzuleiten.

100 Überdrucke dieses Schreibens sind ebenfalls beigelegt.


(Professor Dr. Reimut Jochimsen)

Teil I

Gesamtübersicht über den Entwurf des Einzelplans 08
 (Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie)
 für das Haushaltsjahr 1987

Der Entwurf des Einzelplans 08 schließt im Haushaltsjahr 1987 ab	
in Einnahme mit	192.446.000 DM
in Ausgabe mit	<u>2.039.062.000 DM</u>
Daraus ergibt sich ein Zuschußbedarf	
in Höhe von	1.846.616.000 DM =====

Im Vergleich zu den Ansätzen des Jahres 1986	
erhöhen sich die Einnahmen 1987 um	16.516.300 DM
(= + 9,4 v. H.)	
die Ausgaben 1987 um	187.429.300 DM
(= + 10,1 v. H.)	

Gleichzeitig erhöhen sich die den
 Bewilligungsrahmen mitbestimmenden
 Verpflichtungsermächtigungen

von (1986 =)	911.455.000 DM	
auf (1987 =)	<u>994.510.000 DM</u>	= 83.055.000 DM
(= + 9,1 v. H.).		

Die Veränderungen bei den Ausgabeansätzen und bei den Verpflichtungsermächtigungen der einzelnen Kapitel ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht:

Kapitel	Bezeichnung	Entwurf		mehr / weniger	
		Ansatz 1986 (VE 1986) DM	Ansatz 1987 (VE 1987) DM	DM	%
08 010	Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	60.796.000 (10.920.000)	54.691.300 (8.310.000)	- 6.104.700 (- 2.610.000)	- 10,0 (- 23,9)
08 020	Allgemeine Bewilligungen	6.661.400 (2.500.000)	6.726.400 (2.500.000)	+ 65.000 (-)	+ 1,0 (-)
08 030	Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes	519.190.400 (339.740.000)	477.707.200 (347.252.000)	- 41.483.200 (+ 7.512.000)	- 8,0 (+ 2,2)
08 040	Technologieprogramm NRW und rationelle Energieverwendung	376.647.000 (543.400.000)	397.920.000 (619.028.000)	+ 21.273.000 (+ 75.628.000)	+ 5,6 (+ 13,9)
08 050	Förderung des Bergbaus und der Energiewirtschaft	758.625.000 (10.950.000)	966.251.500 (10.500.000)	+ 207.626.500 (- 450.000)	+ 27,4 (- 4,1)
08 080	Förderung der Luftfahrt	21.389.400 (3.000.000)	25.091.000 (3.200.000)	+ 3.701.600 (+ 200.000)	+ 17,3 (+ 6,7)
08 110	Nachgeordnete Bergverwaltung	25.865.000 (150.000)	26.390.900 (470.000)	+ 525.900 (+ 320.000)	+ 2,0 (+ 213,3)
08 120	Geologisches Landesamt	22.920.100 (-)	23.154.500 (-)	+ 234.400 (-)	+ 1,0 (-)
08 160	Eichverwaltung	22.853.200 (295.000)	22.639.100 (-)	- 214.100 (- 295.000)	- 0,9 (x)
08 310	Staatliches Materialprüfungsamt	36.166.400 (500.000)	37.970.800 (3.250.000)	+ 1.804.400 (+ 2.750.000)	+ 5,0 (+ 550,0)
08 320	Beobachter der Länder bei den Europäischen Gemeinschaften	518.800 (-)	519.300 (-)	+ 500 (-)	+ 0,1 (-)
Summe Einzelplan 08	Ansätze VE	1.851.632.700 (911.455.000)	2.039.062.000 (994.510.000)	+ 187.429.300 (+ 83.055.000)	+ 10,1 (+ 9,1)

Von den Gesamtausgaben im Einzelplan 08 entfallen auf die einzelnen Hauptgruppen die in nachstehender Übersicht aufgeführten Gesamtsummen:

Haupt-/ Obergruppe	Bezeichnung	Ansatz 1986 DM	Entwurf Ansatz 1987 DM	mehr / weniger DM %	
4	Personalausgaben	112.549.100	113.195.500	+ 646.400	+ 0,6
51 - 54	Sächl. Verwaltungsausg.	55.937.600	42.196.500	- 13.741.100	- 24,6
56 - 59	Schuldendienst	10.058.000	10.058.000	-	-
5		65.995.600	52.254.500	- 13.741.100	- 20,8
6	Zuschüsse (o. Investit.)	1.286.660.600	1.480.618.200	+ 193.957.600	+ 15,1
7	Bausausgaben	9.000.000	8.600.000	- 400.000	- 4,4
81	Bewegl. Sachen	9.310.000	10.898.800	+ 1.588.800	+ 17,1
82	Unbewegl. Sachen	-	-	-	-
83 - 89	Sonst. Investitionen	368.112.400	373.490.000	+ 5.377.600	+ 1,5
8		377.422.400	384.388.800	+ 6.966.400	+ 1,8
9	Bes. Finanzierungsausg.	5.000	5.000	-	-
Summe Einzelplan 08		1.851.632.700	2.039.062.000	+ 187.429.300	+ 10,1

In den Entwurf des Haushaltsplans 1987 sind bei Kapitel 08 030 Titel 526 20" erstmals Haushaltsmittel in Höhe von 1.000.000 DM und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.000.000 DM eingestellt worden für den Ausbau sektoraler, regionaler und technologieorientierter Strukturberichterstattung.

Ferner sollen ab dem Haushaltsjahr 1987

"Beratungshilfen für Arbeitnehmerinitiativen zur Fortführung von von Stilllegung bedrohten Betrieben" gewährt werden.

Hierfür sind bei Kapitel 08 030 Titel 685 19 Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 DM und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 100.000 DM veranschlagt worden.

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1986 waren bei Kapitel 08 030 TGr. 67 für die

"Förderung der nordrhein-westfälischen Filmwirtschaft"

lediglich Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

In den Entwurf des Haushaltsplans 1987 dagegen sind neben Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4.000.000 DM erstmals auch Haushaltsmittel in Höhe von 5.000.000 DM eingestellt worden.

1985		Ansätze 1986		Ansätze lt. Entwurf 1987	
Ansatz:	3.021.000 DM	Ansatz:	18.180.000 DM	Ansatz:	11.700.000 DM
VE :	8.000.000 DM	VE :	8.000.000 DM	VE :	6.500.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987		sine Anlage Nr.
		Ansatz DM	VE DM	
	Titel 526 70 Die Ausgaben sind für Leistungen von Sachverständigen bestimmt, und zwar für die Durchführung der atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren der Kernkraftwerke Hamm-Uentrop (THR 300), Kalkar (SKR 300) und Müggensen sowie die Urananreicherungsanlage in Gronau, das AVR-Versuchskraftwerk und die Kernforschungsanlage in Jülich.	11.500	6.500	
	Titel 527 70 Kosten für Reisen der Bediensteten der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde.	80		
	Titel 546 70 Kosten für die Dokumentation von Akten der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde.	40		
	Titel 547 70 Kosten für die gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachung von Genehmigungsbescheiden und die Durchführung von Erörterungsterminen.	80		
	Da die Ausgaben für Sicherheitsprüfungen gem. § 21 Atomgesetz größtenteils erstattungspflichtig sind, unterstellt der Haushaltsansatz bei Kap. 08 010 Titel 111 20 Einnahmen aus Gebühren und Auslagen in Höhe von 11,9 Mio. DM.			
Summe		11.700	6.500	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
1.437.000 DM	Ansatz: 3.481.000 DM VE : 2.920.000 DM	Ansatz: 6.194.600 DM VE : 1.810.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>Die Ansätze für die Errichtung und den Betrieb des KFO (insgesamt 6.194.600 DM) gehen von dem in 1986 erreichten Projektstand und den noch durchzuführenden Maßnahmen aus. Danach ist ein wesentlicher Teil des KFO, und zwar die Einrichtung der Daten-Zentralen in Essen (Landesanstalt für Immissionsschutz NRW) und Düsseldorf (atomrechtliche Aufsichtsbehörde) sowie der Anschluß des Kernkraftwerkes Würgassen (KFO-Kraftwerksstation) errichtungsmäßig abgeschlossen und seit Anfang 1985 in Betrieb. Im Laufe des Jahres 1986 wird der THTR 300 an das KFO angeschlossen werden. Der Mittelbedarf in 1987 wird deshalb bestimmt durch den Fernüberwachungsbetrieb der Kernkraftwerke Würgassen und Hamm-Schmehausen (THTR 300). Weitere Mittel sind für den Anschluß weiterer kerntechnischer Anlagen bestimmt.</p> <p>Im einzelnen sind in der Titelgruppe 80 Mittel in Höhe von rd. 1.214 Mio DM in Ansatz gebracht, die den sächlichen Betriebskosten zuzurechnen sind. Hierzu gehören i.w. 290.000 DM für Post- und Fernmeldegebühren (Titel 513 80), 700.000 DM für die Unterhaltung der Meßeinrichtungen und Prozeßrechneranlagen (Titel 515 80), 130.000 DM für Verbrauchsmittel des physikalischen Labors und der automatischen Datenverarbeitung (Titel 522 80) und 60.000 DM Reisekosten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung der KFO-Einrichtungen (Titel 527 80).</p> <p>Weitere 4.980 Mio DM sind für den weiteren KFO-Ausbau in Ansatz gebracht (Titel 526 80, 538 80, 812 80). Insbesondere die 4,5 Mio DM bei Titel 812 80 sind für die Beschaffung von meß- und datentechnischen KFO-Einrichtungen für den Anschluß weiterer kerntechnischer Anlagen bestimmt. Die eingebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich, da aus technischen Gründen die KFO-Komponenten in jeweils funktionell zusammenhängenden Paketen (z.B. Meßgerät einschließlich Auswertelektronik) in Auftrag gegeben werden müssen und lediglich die Zahlungen über mehr als 1 Jahr verteilt werden können.</p>			

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Den Ausgaben aus der Fernüberwachung eines Kernkraftwerkes stehen Gebühreneinnahmen aufgrund der am 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1457) in Kraft getretenen Atomrechtlichen Kostenverordnung (AtKostV) gegenüber. Aufgrund einer entsprechenden Abschätzung unterstellt der Haushaltsansatz bei Kap. 08 010, Titel 111 30, eine Jahresgebühr von 1,7 Mio DM.			

ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
766.000 DM	Ansatz: 800.000 DM VE : 500.000 DM	Ansatz: 500.000 DM VE : 500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TOM	VE TOM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) - b) Untersuchung über die ökonomische Bedeutung des Tagesausflugs- und des Geschäftsreiseverkehrs (ohne Übernachtung)	7		
2	a) - b) Verbleib der in Sonderausbildungsgruppen ausgebildeten Jugendlichen nach Abschluß ihrer Ausbildung	80	100	
3	a) - b) Statistische Auswertung der Gewerbemeldungen 1987 in NRW	46		
4	a) - b) Lage und Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen in NRW	160		
5	a) - b) Strategien zur Bestandssicherung mittelständischer Unternehmen in NRW - Möglichkeiten und Grenzen einer staatlichen Unterstützung der Betriebsnachfolgesicherung	80		
6	a) - b) Umfang und Einsatz der öffentlichen Haushaltsmittel für die Fremdenverkehrswerbung und Entwicklung eines Instruments zur Wirkungskontrolle der geförderten Werbemaßnahmen im Lande NRW	70		
7	a) - b) Geschmackswandel im Gastgewerbe - Erarbeitung von Marketing-Instrumenten für den kleinen Gastwirt -	35		
8	a) - b) Entwicklung der Eigenkapitalausstattung von neu gegründeten Handwerksbetrieben	22		
Summe		500	100	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
401.000 DM	Ansatz: 400.000 DM VE : - DM	Ansatz: 400.000 DM VE : - DM

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Veröffentlichungen von Informationsbroschüren des MWMT (Satz-, Druck- und Gestaltungskosten) ca.	250		
	Erwerb von Fotomaterial ca.	10		
	Gestaltung und Veröffentlichung von programmbezogenen Informationsanzeigen des MWMT	100		
	Ankauf von Informationsmaterialien ca.	20		
	Informationsveranstaltungen im Rahmen von Fachkongressen und Messen (ausgenommen Hannover) ca.	20		
	Summe	400		

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
1.245.000 DM	Ansatz: 2.400.000 DM VE : 2.000.000 DM	Ansatz: 2.400.000 DM VE : 2.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Nordrhein-Westfalen b) Durchführung von Aus- und Fortbildungsprogrammen für qualifizierte Fachkräfte aus Entwicklungsländern b) Zuschuß an die Landesstelle Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, der Carl-Duisberg-Gesellschaft e.V., Köln c) Beteiligung des Bundes an den Kosten der Landesstelle Nordrhein-Westfalen 1986 1.232.700,-- DM 1987 1.288.100,-- DM	2.100 300	2.000 -	Wirtschafts- und Stellenplan 1987 (Entwurf) Anlage 1 Aufgabenstellung u. Arbeitsergebnis Zuwendungsempfänger Anlage 2
	Summe	2.400	2.000	

Kurzinformation
zum (vorläufigen) Haushalts- oder Wirtschaftsplan 1987
der Carl Duisberg Gesellschaft e. /., Landesstelle NRW - Düsseldorf
.....
.....

	Ansatz 1987 TDM	Ansatz 1986 TDM	Ansatz 1985 TDM
<u>Ausgaben</u>			
1. Personalausgaben	1.175.-	1.119.-	1.121.9
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	445.4	444.-	437.6
3. Schuldendienst			
4. Zuweisungen und Zuschüsse f.d. Durchführung (ohne Ausgaben f. Invest)v. Ausbildungsprogr.	3.110.-	2.970.-	1.919,-
5. Ausgaben für Investitionen			
6. Besondere Finanzierungsausgaben			
Zusammen	4.730.4	4.533.-	3.478.5

	Ansatz 1987 DM	Ansatz 1986 DM
<u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	25.300,--	23.300,--
2. Zuwendungen vom Bund	1.288.100,--	1.252.700,--
3. Zuwendungen von anderen Ländern		
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
5. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	7.000,--	7.000,--
6. Zuwendungen des Landes	3.410.000,--	3.270.000,--
	4.730.400,--	4.533.000,--
Die Zuwendungen des Landes setzen sich wie folgt zusammen:	=====	=====
	<u>1987 / TDM</u>	<u>1986 / TDM</u>
MWMT	2.400.-	2.400,-
MURL	470.-	470.-
Staatskanzlei	300.-	300.-
KM	240.-	100.-
	3.410.-	3.270.-

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Stellen nach Vergütungsgruppen des BAT

Carl Duisberg Gesellschaft e.V., Landesstelle NRW

<u>1987</u>		<u>1986</u>	
<u>Angestellte</u>	<u>Anzahl der Stellen</u>	<u>Angestellte</u>	<u>Anzahl der Stellen</u>
Verg.Gr. Ia	1	Verg.Gr. Ia	1
Verg.Gr. IIa	2	Verg.Gr. IIa	2
Verg.Gr. IVa	2	Verg.Gr. IVa	2
Verg.Gr. IVb	1	Verg.Gr. IVb	1
Verg.Gr. Vb	1	Verg.Gr. Vb	1
Verg.Gr. Vc	2	Verg.Gr. Vc	2
Verg.Gr. VIb	8	Verg.Gr. VIb	8
	-----		-----
Insgesamt	17	Insgesamt	17
	=====		=====
 <u>Arbeiter</u>	 2	 <u>Arbeiter</u>	 2
<u>Auszubildende</u>	1	<u>Auszubildende</u>	1

Name: Carl Duisberg-Gesellschaft e.V.,
Landesstelle Nordrhein-Westfalen

Sitz: Düsseldorf

Aufgabenstellung:

Die Carl Duisberg-Gesellschaft e.V., Landesstelle Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, führt im Auftrage der Landesregierung und des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit Fortbildungsprogramme mit Kombination von praktischer und theoretischer Ausbildung für die verschiedenen Wirtschaftszweige vom mittleren bis oberen Management für qualifizierte Fachkräfte aus Entwicklungsländern durch. Sie betreut außerdem die Stipendiaten der Bundes- und Landesregierung durch soziale Hilfe, außerfachliche (kulturelle) Informationen und ergänzende (z.B. sprachliche und fachtheoretische) Fortbildung.

Arbeitsergebnis:

Der Carl Duisberg-Gesellschaft e.V., Landesstelle Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, obliegt die technische Durchführung der Aus- und Fortbildungsprogramme. Zu den wichtigen Aufgaben gehört hierbei die laufende Kontrolle der projektgebundenen Fortbildung durch Überprüfung und Ergänzung des tatsächlichen praktischen und theoretischen Leistungsstandes der Stipendiaten (Durchführung von Zwischen- und Abschlußseminaren). Hierdurch wird ein optimaler Ausbildungserfolg gewährleistet.

Zur Betreuung und fachlichen Förderung von z.Z. 1.200 Fach- und Führungskräften aus rd. 100 Entwicklungsländern unterhält die Landesstelle der Carl Duisberg-Gesellschaft in Nordrhein-Westfalen 12 Außenstellen und 9 "Internationale Kreise". Es werden Sprachkurse, Exkursionen unternommen und Seminare abgehalten. Die Arbeit der "Internationalen Kreise" - Wohnraumbeschaffung, Beratung und Einführung in die hiesigen Lebensverhältnisse, Rat und Hilfe in persönlichen Fragen etc. - stellt eine wertvolle Ergänzung der fachlichen Ausbildung der Stipendiaten dar.

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
- DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz 1.000.000 DM VE : 2.000.000 DM

Frd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Strukturbeobachtung und -berichterstattung sollen ausgebaut und intensiviert werden, um Ausmaß und Konsequenzen des strukturellen Wandels in NRW noch besser abschätzen zu können und handlungsorientierte Entscheidungshilfen für die Struktur-, Beschäftigungs-, Technologie- und Berufsbildungspolitik zu gewinnen. Dazu soll verstärkt wissenschaftlicher Sachverstand genutzt werden. Darüber hinaus sollen die gesellschaftlichen Gruppen am Prozeß der Meinungsbildung sowie dem Gedanken- und Informationsaustausch über Fragen der Wirtschafts-, Struktur- und Technologiepolitik auf Landesebene beteiligt werden. Die vorgesehenen Mittel dienen zur Finanzierung von Gutachten und Stellungnahmen im Rahmen der intensivierten Strukturbeobachtung und -berichterstattung sowie der Arbeit von Kommission und Beirat. c) -	1.000	2.000	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
352.000 DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Beteiligung des MWMT an den Hannover-Messen CeBit 1987 und Industrie 1987 Anmietung des NRW-Pavillons, Konzeption einer repräsentativen NRW-Beteiligung, begleitendes Informations- und Kulturprogramm	1.000		
	Summe	1.000		

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
- DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : 3.000.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 3.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Nordrhein-Westfalen b) Zinszuschüsse an die Westdeutsche Landesbank zur Verbilligung von Krediten, die aus Kapitalmarktmitteln refinanziert sind. Die verbilligten Kredite (NRW-Kredite) dienen der Förderung von Investitionen erwerbswirtschaftlicher Beschäftigungsinitiativen nach dem Landeskreditprogramm für Beschäftigungsinitiativen (LKB).	3.000	3.000	

Kapitel: 08030 Titel 682 10

Zweck: Zuschüsse zu den Betriebskosten der Gesellschaft
für Wirtschaftsförderung in Nordrhein-Westfalen

Seite

17

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
4.272.000 DM	Ansatz: 5.105.000 DM VE : - DM	Ansatz: 8.760.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Nordrhein-Westfalen mbH, Düsseldorf b) Zuschuß zu den Betriebskosten der Gesellschaft, insbesondere zu den Kosten der Informationsarbeit c) -	8.760	-	

Anlage 1 zu
Kapitel 08 030
Titel 682 10

A U F G A B E N S T E L L U N G

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur. Zu diesem Zweck erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen, kommunale Gebietskörperschaften und sonstige Stellen.

Arbeitsergebnis:

Geschäftsbereich Beratung

Mit 252 neuen Intensivberatungen hat die GfW in 1985 den Stand des Vorjahres (194) erheblich überschritten.

Dabei beträgt das bei Realisierung der Projekte zu erwartende Gesamtvolumen an neuen Arbeitsplätzen 8.100 (Vorjahr: 6.330) und die Investitionssumme ca. 1,7 Mio DM (wie Vorjahr).

Im Vergleich zum Vorjahr sind stärker arbeitsintensive Investitionsvorhaben an die GfW herangetragen worden. Diese Entwicklung hat sich allerdings in den ersten Monaten des Jahres 1986 wieder umgekehrt, in denen besonders kapitalintensive Investitionsvorhaben an die GfW herangetragen worden sind.

In 1985 haben die Standortberatungen (77) einen Anteil von ca. 30 % erreicht und sind damit im Vergleich zum Vorjahr (90) leicht gesunken.

Die Fördermittelberatungen hingegen sind mit 138 (Vorjahr: 90) angestiegen, was auf die vermehrte Beratung bei Existenzgründungen zurückzuführen ist. Nach der Art der Beratungsfälle entfielen auf Neuerrichtungen 99, Existenzgründungen 43 und Verlagerungen 7.

Wie in den vergangenen Jahren, liegt die Zahl ausländischer Unternehmen mit 100 (Vorjahr: 88) weiterhin hoch (das sind 40 % des gesamten Beratungsvolumens). Dabei liegen die USA mit 35 (Vorjahr: 26), Japan mit 29 (Vorjahr: 27) und die Niederlande mit 10 Projekten an der Spitze. Es folgen Großbritannien mit 7, Kanada, Österreich und Belgien mit je 4 und die Schweiz mit 3.

In 1985 hat die GfW einen zunehmenden Trend zu Kooperationsanfragen feststellen können, insgesamt 29 (Vorjahr: 8) : 20 aus USA, 3 aus Belgien und je 2 aus Großbritannien und Japan.

Von den noch in Bearbeitung befindlichen 180 Fällen wurde bei 41 Vorhaben (Vorjahr: 22) - das sind mehr als 20 % der in Bearbeitung befindlichen Investitionsberatungen - bekannt, daß sie realisiert worden sind.

Darin enthalten sind 17 ausländische Firmengründungen, also Neuan-siedlungen im engeren Sinne.

Dem Vernehmen nach sollen 1.220 Arbeitsplätze geschaffen und 522 Mio DM investiert worden sein. (Vorjahr: 22 Projekte, 830 Arbeitsplätze, 254 Mio DM Inv.-Summe).

Die Zahl der Kurzberatungen betrug in 1985 = 325 (Vorjahr: 274).

Geschäftsbereich Information

Messen

Auf der Hannover-Messe 1985 war das Land Nordrhein-Westfalen erstmals mit einem eigenen Pavillon vertreten. Unter dem Motto "Wir in Nordrhein-Westfalen" präsentierte das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr eine Technologieausstellung, an der sich 40 nordrhein-westfälische Unternehmen beteiligten, die mit Hilfe der Technologieförderung des Landes Innovationen durchgeführt haben.

Die GfW war mit einem Beratungsteam im NRW-Pavillon vertreten.

Es wurden 31 Beratungsgespräche geführt, die vorwiegend Firmen aus NRW betrafen.

Am Veranstaltungsprogramm im Rahmen der Messe-Präsentation beteiligte sich die GfW mit drei Beiträgen:

einer gemeinsamen Informationsveranstaltung mit der Bank of America und dem US Foreign Commercial Service unter dem Titel "Perspectives of German American Economic Relations with Focus on North-Rhine Westphalia", einem Wirtschaftsgespräch gemeinsam mit der Deutsch-Niederländischen Handelskammer über "Förderung von Forschung und Innovation in Nordrhein-Westfalen" und einem Wirtschaftssymposium über "Entwicklung und Anwendung neuer Technologien der NRW-Wirtschaft am Beispiel der Mikroelektronik" unter Beteiligung von Minister Prof. Dr. Reimut Jochimsen.

Zur Vorbereitung auf die Hannover-Messe wurden in einem Direct-Mailing über 4.000 Aussteller zu einem Besuch des NRW-Pavillons und des GfW-Beratungsstandes eingeladen.

Auf der Messe "Bau für Milliarden '85" in Kopenhagen standen Mitarbeiter der GfW für Beratungsgespräche zur Verfügung. Außerdem wurden in einer Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Dänischen Industrieverband Aussteller über den Standort NRW und die finanzielle Förderung von Investitionen informiert.

Die GfW beteiligte sich mit einem Informationsstand an der Gemeinschaftsschau "Umweltschutztechnologie in Nordrhein-Westfalen" anlässlich der Wiener Herbstmesse. An der von der Außenhandelsstelle für die mittelständische Wirtschaft Nordrhein-Westfalens (AHS) und der NOWEA International durchgeführten Präsentation nahmen 25 exportorientierte NRW-Unternehmer teil.

Seminare für ausländische Unternehmer und Vortragsveranstaltungen:

- | | |
|---|------------------|
| - Lokeren/Belgien für Unternehmer aus flämischen Regionen | - 35 Teilnehmer |
| - Vinkeveen bei Amsterdam/Niederlande | - 82 Teilnehmer |
| - Villers-le-Temple/Belgien für Unternehmer aus wallonischen Regionen | - 40 Teilnehmer |
| - Utrecht/Niederlande | - 49 Teilnehmer |
| - Zürich/Schweiz | - 23 Teilnehmer |
| - 5 Seminare in Japan
(Kita Kyushu, Fukuoka, Kyoto, Tokyo) | - 200 Teilnehmer |

Themen dieser Seminare waren u.a. "Nordrhein-Westfalen als Markt für ausländische Unternehmer", "Grenzüberschreitende Kooperationen in der Praxis", "Die wirtschaftliche Lage des Landes Nordrhein-Westfalen" sowie "Die Technologieförderung".

Diverse Vortragsveranstaltungen im In- und Ausland (Niederlande, Großbritannien) sowie Round-Table-Gespräche mit Unternehmern und Multiplikatoren wurden durchgeführt.

Außerdem wurden 3 Akquisitionsreisen nach Japan und 2 in die USA vorgenommen.

Unter dem Motto "Mit neuen Technologien zu neuen Märkten" wurden als Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Handelsblatt "Wirtschaftssymposien" in Siegen und Duisburg für die ansässige Wirtschaft durchgeführt.

Informationsreisen für ausländische Unternehmer, Banker und Journalisten fanden statt:

- für Niederländer nach Hückelhoven, Aachen
- für Briten nach Dortmund, Werne, Aachen

Publikationen

- 4 NRW-Informationendienste
- 2 Rhine-Ruhr-Report (RRR) - englisch
- 3 RRR - japanisch
- Handbuch für Investoren (9. Ergänzungslieferung, Auflage 6.600)
- GfW-Arbeitsunterlage Nr. 5 "Förderung von Umweltschutzinvestitionen"
- Aktualisierung diverser Publikationen (Perspektiven, Arbeitsunterlagen)

Gemeinschaftsaktionen mit kommunalen Partnern

Im Kreis Lippe fand eine gemeinsame Informationskampagne zur "Förderung privater Investitionen im Fremdenverkehr des Lipperlandes" statt. An fünf Vortragsveranstaltungen für das Gastgewerbe und für Kreditinstitute sowie steuerberatende Berufe und andere Mittler nahmen 160 Personen teil. Speziell für diese Kampagne wurde eine Publikation über öffentliche Finanzierungs- und Beratungshilfen im Kreis Lippe herausgegeben. Zusammen mit der Stadt Ibbenbüren und den Gemeinden Hörsten, Hopsten, Mettingen und Recke wurde eine Anzeigenaktion "Zukunftsregion Ibbenbüren" in FAZ, Handelsblatt und Wirtschaftswoche durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Kommunale Wirtschaftsförderung fanden zwei Treffen des Gesprächskreises Kommunale Wirtschaftsförderung statt. Themen waren "Leasingmodelle in der Wirtschaftsförderung" und "Förderung von Umweltschutzinvestitionen in NRW".

Ferner führte die GfW gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Kommunale Wirtschaftsförderung vier Seminare für kommunale und regionale Wirtschaftsförderer durch. Die Seminare waren in Form einer Podiumsdiskussion angelegt und behandelten die Themen "Zukunftsperspektiven der Wirtschaftsförderung in Städten und Kreisen" sowie "Der Spielraum der Städte und Gemeinden bei der Unterstützung von Betriebsverlagerungen".

Im Rahmen der Aktivitäten zum Stahlstandorte-Programm wurde die Erstellung einer Veröffentlichung "Partner für technische Kooperationen im Ruhrgebiet" weiterbetrieben.

Es fanden insgesamt 6 Sitzungen der Aktionsgemeinschaft Ruhr-Stahlstandorte statt.

Anlage 3
zu Kapitel 08 030
Titel 682 10

Übersicht über den Wirtschaftsplan 1987 der Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung in Nordrhein-Westfalen mbH

	<u>Ansatz 1987</u>	<u>Ansatz 1986</u>
	- DM -	- DM -
<u>Ausgaben</u>		
1. Personalausgaben	2.261.060	2.282.200
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (einschl. Kosten für Informationsarbeit)	6.385.940	2.712.800
3. Ausgaben für Investitionen	<u>121.000</u>	<u>115.000</u>
	8.768.000	5.110.000
	=====	=====
<u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	8.000	5.000
2. Zuwendung des Landes	<u>8.760.000</u>	<u>5.105.000</u>
zusammen:	8.768.000	5.110.000
	=====	=====

Der erheblich höhere Zuwendungsbedarf beruht auf einer kräftigen Aufstockung der Verwaltungsausgaben. Insbesondere erhöhen sich die Ausgaben für Informationsarbeit, weil die Gesellschaft schwerpunktmäßig eine breitangelegte bundesweite Werbekampagne für den Wirtschaftsraum Nordrhein-Westfalen durchführen soll und stärker in die Maßnahmen zur Verbesserung der Außenwirtschaftsbeziehungen des Landes eingebunden wird.

Übersicht über den Stellenplan 1987 der Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung in Nordrhein-Westfalen mbH

<u>Vergütungsgruppe Außertarifliche</u>	<u>Stellensoll</u>
<u>Angestellte</u>	
(Geschäftsführer)	2
 <u>Tarifliche Angestellte</u>	
I a	4
I b	5
II a/I b	1
III	2
IV b	2
V c/ V b	2
V c	9
VII	1
 <u>Arbeiter Lohngruppe</u>	
IV	<u>2</u>
insgesamt:	30
	===

Der Stellenplan ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Eine V c-Stelle ist mit einem Kw-Vermerk versehen.

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
1.614.000 DM	Ansatz: 1.820.000 DM VE : 60.000 DM	Ansatz: 1.765.000 DM VE : 60.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Verbandsgebiete der Landesverkehrsverbände b) Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der überreg. Fremdenverkehrswerbung c) entfällt	1.665		
2	a) Nordrhein-Westfalen b) Landeszuschuß zur Anteilsfinanzierung der Fremdenverkehrswerbung der Verbände auf der Internationalen-Tourismus-Börse in Berlin 1987 c) entfällt	100	60	
Summe		1.765	60	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
3.292.000 DM	Ansatz: 3.430.000 DM VE : 50.000 DM	Ansatz: 3.485.000 DM VE : 50.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Deutsches Handwerksinstitut, München b) Förderung handwerkswissenschaftlicher Forschungs- und Entwicklungsarbeiten c) Bund-Länder-Vereinbarung 1986 2.144 DM; 1987 2.314 DM	469		1
2	a) Handwerkskammern und Landesinnungsverbände Nordrhein-Westfalen b) Förderung des Beratungswesens im Handwerk c) Bund-Länder-Vereinbarung 1986 4,0 Mio. DM; 1987 4,0 MioDM	2.263		
3	a) Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks, Düsseldorf (LGH) b) Zuschuß an die LGH zur Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben in den Bereichen berufliche Bildung, Technik, Betriebswirtschaft, Außenwirtschaft und der Planung c) -	510		2
4	a) Landes-Gewerbeförderungsstelle (LGH) b) Förderung von Betriebsvergleichen (Druck der Ergebnisse) c) -	130	50	
5	a) Landes-Gewerbeförderungsstelle (LGH) b) Förderung einer Ausstellung zur Ermittlung der Staatspreise für das Kunsthandwerk im Lande NRW c) -	66		
6	a) Westdeutscher Handwerkskammertag, Düsseldorf b) Leistungswettbewerb der Handwerksjugend c) -	47		
Summe		3.485	50	

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Deutschen Handwerksinstituts München und der ihm angeschlossenen Forschungsinstitute und -abteilungen des Handwerks

	Betrag für 1987 DM	Betrag für 1986 DM	Istergebnis 1985 1000 DM
1	2	3	4
<u>Ausgaben</u>			
I. Institutionelle Förderung			
1. Personalausgaben	4.665.400,--	4.283.540,--	3.953,--
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	601.000,--	573.300,--	559,--
3. Schuldendienst	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	18.300,--	18.300,--	0 ^{x)}
5. Ausgaben für Investitionen	55.000,--	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
Zusammen	5.339.700,--	4.875.140,--	4.512,--
II. Projektförderung (Titelgruppe des Haushalts-/Wirtschaftsplans)	503.000,--	480.000,--	793,--
III. Summen I. und II.	5.842.700,--	5.355.140,--	5.305,--
<u>Finanzierung der Ausgaben</u>			
I. Institutionelle Förderung			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	920.100,--	826.210,--	791,--
2. Zuwendungen von Ländern (— ^{*)})	2.079.800,--	1.905.380,--	1.751,--
3. Zuwendungen von Gemeinden (Gemeindeverbänden)	-	-	-
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber — ohne Bund —	-	-	-
5. Zuwendung des Bundes ^{*)}	2.339.800,--	2.143.550,--	1.970,--
Zusammen	5.339.700,--	4.875.140,--	4.512,--
II. Projektförderung			
1. Kap. — Tit.	503.000,--	480.000,--	793,--
2. Länder			
3. Sonstige			
Zusammen	503.000,--	480.000,--	793,--
III. Summen I. und II.	5.842.700,--	5.355.140,--	5.305,--

x) unter DM 500,--

a) Baden-Württemberg
Bayern
Berlin
Bremen
Hamburg
Hessen

Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Saarland
Schleswig-Holstein

469.000 DM

^{*)} Die Länder sind einzeln ohne betragsmäßige Aufgliederung aufzuführen.

^{*)} Wird die Zuwendung bei verschiedenen Haushaltsstellen veranschlagt, so sind diese unter Angabe der betreffenden Teilbeträge in der Übersicht einzeln aufzuführen

Stellenübersicht^{c)}

Vergütungs- Gruppe	Stellen mit Dauer-Arbeitskräften besetzbar						Stellen für Arbeitskräfte mit bis zu 3 Jahren befristeten Arbeitsverträgen		
	Tit. 425 01 und 426 01			Tit. 425 .1 und 426 .1 (für zusätzliche Projektaufträge (Titelgruppe))			Tit. 427.2 (für zusätzliche Projektaufträge (Titelgruppe))		
	Soll 1987	Soll 1986	besetzt am 30. Juni 1.12.85	Soll	Soll	besetzt am 30. Juni	Soll	Soll	besetzt am 30. Juni
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I	2	2	1,6						
I a	5	5	5						
I b	5	5	3						
II a	22	22	22						
II a T	2	2	2						
II b	-	-	-						
III	1	1	1						
IV a	2	2	1,5						
IV b	-	-	-						
V a	-	-	-						
V b	3	3	3						
V c	1	1	1						
VI a	-	-	-						
VI b	5	5	4,8						
VII	8	8	7						
VII - IX b ¹⁾	5	5	5						
VIII	1	1	1						
IX b									
X									
Arbeiter									
Zusammen	62	62	57,9						

1) Nur für Schreib- und Fernschreibdienst

Nachrichtlich:

Anzahl der im Haushaltsjahr tatsächlich eingesetzten Aushilfskräfte – umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr – mit Verträgen bis zu 12 Monaten (Tit. 427 01 und 427 .1):

Angestellte ;
Arbeiter ;

^{c)} Ausschließlich vom Land oder sonstigen öffentlichen Zuwendungsgebern finanziertes Personal ist hinsichtlich der Zahl und bei Angestellten auch hinsichtlich der Vergütungsgruppen besonders kenntlich zu machen; zu Spalten 4, 7 und 10: im Voranschlag ist ohne Änderung der Spaltenbezeichnung die Ist-Besetzung am 1. Februar des Vorjahres anzugeben.

Einzelplan 08 Kapitel 08030 Titel 685 12
Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks
Deutsches Handwerksinstitut (DHI), München

Im Deutschen Handwerksinstitut sind 7 Forschungsinstitute und -abteilungen des Handwerks zusammengeschlossen.

1. Institut für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen - Abteilung Handwerk
2. Seminar für Handwerkswesen an der Universität Göttingen
3. Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der Technischen Universität Hannover
4. Institut für technische Betriebsführung im Handwerk, Karlsruhe
5. Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln
6. Institut für Handwerkswirtschaft, München
7. Handwerksrechtsinstitut, München

Generelle Aufgabenstellung der Fachinstitute und -abteilungen des DHI ist folgende:

- Forschung und Entwicklung auf allen für die Handwerkswirtschaft relevanten Gebieten, Durchführung von Untersuchungen und vergleichenden Erhebungen sowie Erarbeitung von Grundlagenmaterial für die Gewerbeförderung auf wissenschaftlicher Basis.

Einzelplan 08 Kapitel 08050 Titel 685 12
Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks
Deutsches Handwerksinstitut (DHI), München

- Veröffentlichung der Forschungs- und Arbeitsergebnisse in allgemein verständlicher und anwendungsgerechter Form.
- Umsetzung erarbeiteter Ergebnisse in die Praxis der Handwerksorganisationen und Unternehmen.
- Durchführung von wissenschaftlichen Schulungs- und Fortbildungskursen für Angehörige von Organisationen des Handwerks, Unternehmer und deren Mitarbeiter.
- Koordination, Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit Institutionen des In- und Auslandes, denen gleichartige Aufgabenstellungen für die mittelständische Wirtschaft obliegen und deren Arbeitsergebnisse für das deutsche Handwerk von Bedeutung sind.

Die konkreten Aufgaben des DHI werden in einem 2-jährigen Forschungs- und Arbeitsprogramm vom Forschungsrat, in dem Bund und Länder maßgeblich vertreten sind, festgelegt.

Die Ergebnisse werden in Einzelberichten sowie in einem zusammenfassenden Tätigkeitsbericht veröffentlicht.

Die von den Einzelinstituten vorgelegten Forschungs- und Arbeitsergebnisse genießen über den Bereich des Handwerks hinaus allgemeine Beachtung und Wertschätzung. Sie liefern u.a. auch Entscheidungshilfen für die öffentliche Hand bei konjunktur- und strukturpolitischen Maßnahmen und volkswirtschaftlichen Gesamtüberlegungen.

Anlage 2

Kurzinformatior

zum (vorläufigen) Haushalts- oder Wirtschaftsplan 1987)

der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen
Handwerks, Auf'm Teteiberg 7, 4000 Düsseldorf

	Ansatz 1987) DM	Ansatz 1986) DM	Rechnung 1985) 1000 DM	*)
Ausgaben				
1. Personalausgaben	887.800	874.800	815.160,32	
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	206.200	208.100	222.582,97	
3. Schuldendienst	-----	-----	-----	
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Invest.)	-----	-----	-----	
5. Ausgaben für Investitionen	-----	-----	-----	
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-----	-----	-----	
	1.094.000	1.082.900	1.037.743,29	
Zusammen	-----	-----	-----	

Wesentliche Gründe für Veränderungen:

*) vorbehaltlich des endgültigen Jahresabschlusses 1985

Anstieg der Ausgaben hauptsächlich wegen der vorgesehenen tariflichen Erhöhung der Vergütungen und im Bereich der Sachkosten wegen allgemeiner Kostensteigerungen.

	Ansatz 1987 ^{*)} DM	Ansatz 1986 ^{*)} DM
Finanzierung der Ausgaben		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht-öffentlicher Stellen	584.100	573.000
2. Zuwendungen vom Bund		
3. Zuwendungen von anderen Ländern ^{*)}		
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
5. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber		
6. Zuwendung des Landes ^{*)}	509.900	509.900
Zusammen	1.094.000	1.082.900

Stellenübersicht

	1987 ^{*)}	Stellensoll 1986 ^{*)}
Angestellte		
Bes.Gr. 8 4	1	1
Verg.-Gr. I b	3	3
Verg.-Gr. II a	2	2
Verg.-Gr. IV b	3	3
" V. c	1	1
" VII	1	2
Arbeiter	-	-
Zusammen	11	12

Wesentliche Gründe für die Stellenveränderungen:

Die im Haushaltsplan 1986 eingeplante zusätzliche Stelle nach VII BAT wird nicht besetzt werden, weil der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie mit Erlaß vom 19.12.1985 die dafür erforderliche Zustimmung nicht erteilt hat, weil bei institutioneller Förderung - ebenso wie im Landesdienst - Stellenplanausweitungen grundsätzlich nicht zulässig sind.

Einzelplan 08 Kapitel 08030 Titel 685 12
Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks

Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen
Handwerks e.V., Düsseldorf

Aufgabenstellung und Arbeitsergebnis

Unterstützung der Handwerkskammern und Innungsverbände bei der Vorbereitung und Durchführung von Gewerbeförderungsmaßnahmen.

Koordinierung der Gewerbeförderungsmaßnahmen der Handwerkskammern und Innungsverbände.

Koordinierung und Unterstützung bei der Durchführung von überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen (Lehrgängen) für Auszubildende; verwaltungsmäßige Abwicklung der für diesen Zweck zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel.

Abgabe von Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Gewerbeförderung und Berufsbildung an verschiedene öffentliche Stellen.

Durchführung von Arbeitstagen und sonstigen Maßnahmen auf dem Gebiet der Gewerbeförderung.

Mitwirkung bei der Durchführung der von den Handwerkskammern und Innungsverbänden in Nordrhein-Westfalen geplanten überbezirklichen und überfachlichen Maßnahmen.

Erstellung von Entwicklungsprogrammen und Modellversuche

Einzelplan 08 Kapitel 08030 Titel 685 12
Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks

Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen
Handwerks e.V., Düsseldorf

Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Unter-
nehmensberater des Handwerks.

Beratung von Handwerksbetrieben bei Außenwirtschaftsfragen.

Durchführung und Veröffentlichung von Betriebsvergleichen
für verschiedene Handwerkszweige.

Ausrichtung und Durchführung von Fortbildungslehrgängen
für Meister und Gesellen in der Akademie des Handwerks,
Schloß Raesfeld, Durchführung von Seminaren für Unter-
nehmensführung.

Mitwirkung bei der Durchführung des Landeswettbewerbs
"Junges Handwerk".

Mitwirkung bei der Durchführung der Landesausstellung
für das Kunsthandwerk in Verbindung mit der Verleihung
des Staatspreises für das Kunsthandwerk.

Informationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit.

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
2.128.000 DM	Ansatz: 2.358.000 DM VE : - DM	Ansatz: 2.358.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) gesamtes Land Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Betriebsvergleichen und deren Auswertung c) entfällt	386		
2	a) gesamtes Land Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Kurzberatungen im mittelständischen Einzel- und Großhandel sowie bei den Handelsvertretern/Handelsmaklern c) entfällt	1.972		
Summe		2.358		

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
530.000 DM	Ansatz: 650.000 DM VE : 30.000 DM	Ansatz: 650.000 DM VE : 50.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Nordrhein-Westfalen b) Vollfinanzierung der Kurz- und Gründungsberatungen im nordrhein-westfälischen mittelständischen Gaststätten- und Hotelgewerbe (bis zu einem max. Jahresumsatz von 1,0 Mio. DM) c) entfällt	570	30	
2	a) Nordrhein-Westfalen b) Anteilsfinanzierung des neuen Betriebsvergleichs im Gastgewerbe c) entfällt	80	20	
	Summe	650	50	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
607.000 DM	Ansatz: 700.000 DM VE : - DM	Ansatz: 700.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Gemeinsame Stiftung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen "Institut für Mittelstandsforschung", Bonn b) Anteilsfinanzierung der persönlichen und sächlichen Kosten des Instituts als Stiftungsanteil des Landes zur Erfüllung des Stiftungszwecks c) Gemäß dem durch Stiftungsgeschäft festgelegten Aufbringungsverhältnis Bund/Land 2 : 1 trägt der Bund 2/3 der zuwendungsfähigen Kosten des Instituts: 1986: 1.400 TDM 1987: 1.400 TDM	700	-	1 - 3

Anlage 1

Kapitel 08 030 Titel 685 16

Kurzfassung des vorläufigen Wirtschaftsplanes 1987 der Stiftung
 "Institut für Mittelstandsforschung" vom 13. Januar 1986

<u>Ausgaben</u>	<u>Ansatz 1986 DM</u>	<u>Ansatz 1987 DM</u>
1. Personalausgaben	1.389.400	1.483.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	770.800	780.600
<u>Zusammen:</u>	<u>2.160.200</u> =====	<u>2.264.000</u> =====
 <u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	60.200	164.000
2. Zuwendung des Bundes	1.400.000	1.400.000
3. Zuwendung des Landes	700.000	700.000
<u>Zusammen:</u>	<u>2.160.200</u> =====	<u>2.264.000</u> =====

Kapitel 08030 Titel 685 16

(Vorläufiger) Stellenplan 1987 der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung"

1986	1987	Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Wissenschaftl. Geschäftsführer, Projektleiter Forschungsdirektor	Wissenschaftl. Assistent	Sekretärin und Bürohilfskraft	Sonstige
1	1	BAT I	1	-	-	-
1	1	BAT I a	1	-	-	-
5	5	BAT I b	-	5	-	-
9	9	BAT II a	-	9	-	-
4	4	BAT VI b	-	-	4	-
8	8	Studentische Hilfskraft 1)	-	-	-	8
28	28	Summe Angestellte	2	5	4	8
2	2	Arbeiter Putzhilfen 2)	-	-	-	2
30	30	Summe Angestellte und Arbeiter	2	5	4	10
<u>nachrichtlich:</u>						
2	2	Etatverwalter und Hilfskraft 3)	-	-	-	2

1) Vergütung wie an wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen, 957,60 DM monatlich

2) Teilzeitbeschäftigt. Lohn: 700,-- DM monatlich

3) Nebenamtlich beschäftigt. Monatliche Vergütung: Etatverwalter 1.680,-- DM, Hilfskraft 620,-- DM

Kapitel 08 030 Titel 685 16

Aufgabenstellung

Der satzungsgemäße Auftrag der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" ist die Erforschung der Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes.

Arbeitsergebnis

Die Forschungstätigkeit vollzieht sich im Rahmen eines Forschungsprogramms. Die Forschungsergebnisse werden in institutseigenen Schriftenreihen veröffentlicht.

In den verschiedenen Schriftenreihen sind bislang über 300 wissenschaftliche Publikationen erschienen.

Die Neuerscheinungen werden u.a. der Bibliothek des Landtags von Nordrhein-Westfalen und ab 1980 auch den Fraktionen des Landtags zugeleitet.

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
- DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : 3.000.000 DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : 2.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Arbeitsmarktregionen Bochum, Dortmund und Duisburg-Oberhausen b) Landeszuschuß zu dem Pilotprojekt "Beratungsförderung von örtlichen Beschäftigungsinitiativen" in den von Arbeitslosigkeit besonders betroffenen Arbeitsmarktregionen (1) Bochum - Projektträger: Stadt Bochum - (2) Dortmund - Projektträger: Stadt Dortmund (3) Duisburg-Oberhausen - Projektträger: Stadt Duisburg c) entfällt	300 350 350	300 350 350	
	Summe	1.000	1.000	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
1.455.000 DM	Ansatz: 1.700.000 DM VE : 400.000 DM	Ansatz: 1.700.000 DM VE : 550.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	Zu Ziffer 1 der Erläuterungen a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung der Rationalisierung; Landeszuschuß zu den Betriebs- und Verwaltungskosten des Rationalisierungs-Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, 4000 Düsseldorf, - institutionelle Förderung - Wirtschaftsanteil: 2.814 TDM c) entfällt	430		s. Anlagen
2	Zu Ziffer 2 der Erläuterungen a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung des Beratungswesens; Landeszuschuß zu den Kosten des Beratungsdienstes des Rationalisierungs-Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, 4000 Düsseldorf (RKW-Beratungsdienst für industrielle Klein- und Mittelbetriebe). - Projektförderung - c) Der Bund gewährt zu den vom RKW-Beratungsdienst durchgeführten Beratungen einen weiteren Verbilligungszuschuß von voraussichtlich 620 TDM	950	-	
3	a) Nordrhein-Westfalen b) Förderung von Normungsarbeiten des Normenausschusses Materialprüfung, Berlin, und des Normenausschusses Holzwirtschaft und Möbel. Köln, innerhalb des Deutschen Instituts für Normung e.V. (DIN). Berlin, - Projektförderung - c) Es handelt sich um eine projektbezogene Bund-Länder-Gemeinschaftsfinanzierung von wirtschaftspolitisch bedeutsamen Normungsvorhaben des DIN, an der sich der Bund voraussichtlich mit 480 TDM beteiligt.	45	-	
4	a) Regierungsbezirk Detmold b) Pilot-Projekt "Aufbau eines zentralen Zimmer-Reservierungssystems, dargestellt am Beispiel des Fremdenverkehrsverbandes Bürener Land/ Eggebirge e.V." c) entfällt	35	-	
5	a) Nordrhein-Westfalen b) "Stärken-/Schwächenanalyse in mittelständischen Unternehmen als Mittel praxisgerechter Unternehmensbetreuung" c) entfällt	150	-	
6	a) Nordrhein-Westfalen b) Pilot-Projekt "Leistungssteigerung durch geplante diversifizierende Innovation in der NRW-Stahlbau-Industrie" c) entfällt	35	65	
7	a) Nordrhein-Westfalen b) Pilot-Projekt "Einführung eines kostensenkenden und qualitätssichernden Instrumentariums zur Optimierung des Baustellen-Managements" c) entfällt	30	70	
8	a) Nordrhein-Westfalen b) Gruppenwirtschaftliche Untersuchung in den Eisen-, Stahl- und Tempergießereien c) Es handelt sich um eine projektbezogene Bund-Länder-Gemeinschaftsfinanzierung dieser Untersuchung, an der sich der Bund mit 70.000 DM beteiligt	25	-	
	Summe	1.700	135	

Einzelplan 08, Kapitel 08030

Titel 685 18

KURZINFORMATION

Vorläufiger Wirtschaftsplan 1987 zu den Betriebs- und Verwaltungskosten der
 - RKW Landesgruppe NW -

Besteht seitens des Landes eine rechtliche Verpflichtung zur institutionellen
 Förderung? - NEIN

	Ansatz 1987	Ansatz 1986
Personalkosten	DM 797.600,00	DM 716.900,00
Sächliche Verwaltungskosten	DM 2.363.200,00	DM 2.469.800,00
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	DM 133.300,00	DM 133.300,00
Ausgaben für Investitionen		DM 24.100,00
insgesamt:	DM 3.294.100,00	DM 3.344.100,00

Finanzierung der Ausgaben

	Ansatz 1987	Ansatz 1986
Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht öffentlicher Stellen	DM 2.814.100,00	DM 2.819.100,00
Zuwendungen vom Bund	DM 50.000,00	DM 50.000,00
Zuwendungen des Landes NW	DM 430.000,00	DM 475.000,00
insgesamt:	DM 3.294.100,00	DM 3.344.100,00

		S T E L L E N S O L L	
		1 9 8 7	1 9 8 6
Stellenübersicht	<u>BAT-Gruppe</u>		
<u>Angestellte</u>			
Außertarifliche Angestellte		1	1
Tarifliche Angestellte	I b	1	1
" "	III	2	2
" "	IV b	5	4
" "	V b	3	4
" "	V c	2	2
" "	VI b	1	1
" "	VIII	1	1
Zwischensumme:		16	16
Auszubildende, Bürogehilfin		1	1
Arbeiter		1	1
insgesamt:		18	18

Das Gehalt des Geschäftsführers ist nicht einbezogen; es wird direkt über die Bundesgeschäftsstelle in Eschborn abgerechnet.

LANDESGRUPPE NORDRHEIN - WESTFALEN

WIRTSCHAFTSPLAN FÜR DAS JAHR 1 9 8 7

TITEL	I. EINNAHMEN	TDM 1987	TDM 1986
113 01	Verkauf v. Ausstattungsgegenständen	.....	.....
119 99	Vermische Einnahmen	..... 12,0	..... 12,0
251 01	Zuschuß der Bundesgeschäftsstelle	..... 50,0	..... 50,0
252 01	Zuschuß des Landes	..... 430,0	..... 475,0
271 01	Erstattung von Verwaltungsausgaben	..... 2,1	..... 2,1
280 00	Einnahmen aus Mehrwertsteuer	..... 80,0	..... 80,0
281 00	Erstattung von Vorsteuern/Finanzamt	..... 110,0	..... 115,0
281 01	Beiträge v. Dritten zur Durchführung besonderer Arbeiten	..... 40,0	..... 40,0
282 01	Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen	..... 400,0	..... 400,0
282 02	Veranstaltungen + Lehrgänge	..... 2.000,0	..... 2.000,0
282 05	Einnahmen aus Betriebsuntersuchungen	..... 170,0	..... 170,0
	Summe der Einnahmen:	3.294,1	3.344,1
		=====	=====
	II. AUSGABEN		
425 01	Personalkosten Angestellte	..... 721,2	..... 651,1
426 01	Personalkosten Arbeiter	..... 49,5	..... 40,2
427 01	Personalkosten Zeitkräfte	..... 21,3	..... 20,0
441 01	Beihilfen	..... 5,6	..... 5,6
451 02	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	.....	.....
511 01	Geschäftsbedarf	..... 26,7	..... 26,7
513 01	Post- und Fernmeldegebühren	..... 46,5	..... 46,5
514 01	Haltung von Dienstfahrzeugen	..... 17,1	..... 17,1
515 01	Geräte, Ausstattung, Maschinen	..... 15,3	..... 38,3
517 01	Bewirtschaftung der Räume	..... 28,6	..... 28,6
518 01	Mieten und Pachten	..... 71,9	..... 71,2
519 01	Unterhaltung der Grundstücke	..... 1,0	..... 1,0
525 11	Aus- und Fortbildung von RKW-Mitarbeitern	..... 3,0	..... 3,0
526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten	..... 3,0	..... 3,0

<u>TITEL</u>	<u>FORTSETZUNG DER AUSGABEN</u>	<u>TDM 1987</u>	<u>TDM 1986</u>
526 02/1	Kosten für Sachverständige für Mitgliederwerbung und Verbesserungen der RKW-Dienstleistungen	4,5	4,5
526 02/2	Kosten für Sachverständige BU	145,0	145,0
526 03	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	3,2	3,2
526 04	Kosten für Prüfung der Jahresrechnung	5,2	5,2
527 01	Reisekostenvergütung - Inland	17,0	17,0
527 02	Reisekostenvergütung - Ausland	2,0	2,0
529 01	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,3	1,3
547 21	Veranstaltungen und Lehrgänge	1.665,0	1.741,6
539 96	Ausgaben für Vorsteuer	210,1	217,8
539 98	Mehrwertsteuer	80,0	80,0
539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben Betriebsversicherung	15,8	15,8
548 01	Unvorhergesehenes und Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	1,0	1,0
684 02	Mitgliedsbeiträge an die Bundesgeschäftsst.	133,3	133,3
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen		24,1
	Summe der Ausgaben:	3.294,1	3.344,1
		=====	=====

Anlage

zu Kap. 08 030 Tit. 685 18, Ziffer 1 der Erläuterungen

Name: Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft e.V.
(RKW), Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Aufgabenstellung:

Ziel der Arbeit der RKW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Spitzen- und Fachorganisationen der Wirtschaft sowie den Gewerkschaften den Unternehmen Rationalisierungserkenntnisse zu vermitteln und praktische Erfahrungen der Rationalisierung zu verbreiten. Sie erfüllt ihre Aufgabe mit der Durchführung der unten näher umschriebenen Veranstaltungen (Seminare, Kongresse, Symposien sowie sonstige Informations- und Fachtagungen) zur Weiterbildung von Fach- und Führungskräften der Wirtschaft, insbesondere der mittelständischen Wirtschaft.

Der Stellenplan der RKW-Landesgruppe NRW wird 1987 16 Angestelltenstellen, 1 Arbeiterstelle sowie 1 Auszubildendenstelle ausweisen. Die Gesamtzahl der Stellen hat sich gegenüber 1986 nicht verändert. Der Wirtschaftsplan mit Stellenplan für das Jahr 1987 ist beige-fügt.

Arbeitsergebnisse:

Im Jahr 1985 (in Klammern Zahlen vom ersten Halbjahr 1986) wurden durchgeführt:

1. Weiterbildung

Mit den Weiterbildungsveranstaltungen vermittelt die RKW-Landesgruppe NRW den Fach- und Führungskräften (einschl. dem Führungsnachwuchs), basierend auf ihren jahrelangen Erfahrungen in Workshops, Arbeitsgemeinschaften, Beratungen und Informations-Diensten, fachbezogene oder fachübergreifende Entscheidungshilfen, um so die jeweilige Entscheidungsqualität verbessern zu helfen.

1.1 Überbetriebliche Weiterbildung

120 (71) Veranstaltungen mit 5.778 (2.765) Teilnehmertagewerken in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens, z.B. zu den Themenbereichen Absatzwirtschaft, Unternehmensführung, Materialwirtschaft.

1.2 Innerbetriebliche Weiterbildung

Vorbereitung durch 75 (28) Kontaktbesuche/-gespräche für 145 (33) Veranstaltungen mit 294 (87) Veranstaltungstageswerken (z.B. zu den Themenbereichen Projekt-Management, Führungs- und Verhaltenstraining).

1.3 Insgesamt wurden 265 (104) Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt.

2. Management-Trainingsprogramme

RKW - "Schule der Manager" (besteht seit 1970) hatte 60 (36) Veranstaltungen mit 2.608 (1.642) Teilnehmertageswerken (z.B. zu den Themenbereichen Finanz-Management, Management-Verhaltenstraining, Auslandsforum) zu verzeichnen.

3. Betriebsberatungen

3.1 RKW-Beratungsdienst

Das RKW NRW führt nach Richtlinien, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und den Wirtschaftsministerien der Länder mit den Fachorganisationen der Wirtschaft abgestimmt sind, den betriebswirtschaftlich-organisatorischen RKW-Beratungsdienst für kleine und mittlere Industriebetriebe durch.

Der RKW-Beratungsdienst NRW vermittelte auf diesem Sektor nach 1.097 (649) Kontaktbesuchen/-gesprächen 502 (238) Beratungen mit 2.584 (1.222) Tagewerken.

3.2 Beratungen aufgrund der Teststudie "Stärken-/Schwächenanalyse in mittelständischen Unternehmen als Mittel praxisgerechter Unternehmensführung"

Mit Förderung des Landes NRW wurde 1985 als neues Projekt die Teststudie "Kurzanalysen in mittelständischen Unternehmen als Mittel praxisgerechter Unternehmensbetreuung" erfolgreich

durchgeführt. Im Rahmen dieser Teststudie wurden 1985 24 Beratungen mit 96 Tagewerken in den an der Studie teilnehmenden Betrieben vorgenommen.

Die 1986 eingeleitete Fortführung der Teststudie, die nunmehr die oben angegebene Bezeichnung führt, wird Ende 1986 abgeschlossen sein.

3.3 Kurzberatungen im Gastgewerbe

Das RKW NRW nimmt seit dem 1. Januar 1985 die Funktion als Zuwendungsleitstelle für das vom Land NRW voll-finanzierte Kurzberatungsprojekt im mittelständischen Gastgewerbe wahr (Tit. 685 14).

Diese Förderungsmaßnahme hat das Ziel, mittelständische Unternehmen sowie Existenzgründer im Gastgewerbebereich von der Notwendigkeit der Nutzung externen Sachverständigen zur Beseitigung betrieblicher Schwachstellen oder zur Lösung von Problemen bei Unternehmensgründungen durch Inanspruchnahme einer entsprechenden kostenlosen Kurzberatung zu überzeugen. Die Kurzberatungen werden von qualifizierten Beratungsfirmen oder freiberuflichen Betriebsberatern vorgenommen.

Es wurden 468 (292) Kurzberatungen mit 661 (421) Tagewerken durchgeführt.

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
- DM	Ansatz: - DM VE : - DM	Ansatz: 400.000 DM VE : 100.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p>a) Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) In der Vergangenheit hat es mehrfach Versuche von Arbeitnehmern gegeben, ihre von Stilllegung bedrohten Betriebe fortzuführen. Arbeitnehmerinitiativen soll im Bedarfsfall künftig ein Berater beigelegt werden, bei dem es sich um eine in Sanierungs-, Organisations-, Finanzierungs- und Förderungsfragen erfahrene und gegebenenfalls speziell geschulte Person handeln sollte. Der Berater würde den Initiativen auf der Basis eines speziell noch zu erarbeitenden "Krisenmanagements" bzw. "Sanierungsfahrplans" unmittelbar Hilfestellung bei allen Fragen der Betriebsübernahme und -führung einschl. der Klärung von Finanzierungs- und Förderfragen leisten, gegebenenfalls unter Hinzuziehung weiteren speziellen Beratungswissens (z. B. in technologischen Fragen). Die veranschlagten Mittel sind für die Erarbeitung eines entsprechenden "Krisenmanagements" bzw. "Sanierungsfahrplans", zur Finanzierung der Berater sowie gegebenenfalls den Zukauf weiteren speziellen Fachwissens vorgesehen.</p> <p>c) -</p>	400	100	
Summe		400	100	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
760.000 DM	Ansatz: 789.400 DM VE : - DM	Ansatz: 808.200 DM VE : - DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Landesmuseum "Volk und Wirtschaft e.V." , Düsseldorf b) Zuschuß zu den Personal- und Sachausgaben c) -	808	-	1 - 2

Anlage 1

Landesmuseum Volk und Wirtschaft e.V. Ehrenhof 2, 4000 Düsseldorf

Entstehung:

Das in Europa einmalige Museum wurde auf Anregung des Schöpfers des Deutschen Museums in München, Oskar v. Miller, im Jahre 1926 unter dem Namen "Reichsmuseum für Wirtschafts- und Gesellschaftskunde" gegründet und im Jahre 1928 für den Publikumsverkehr geöffnet. Die Exponate des Hauses wurden im Verlauf des Zweiten Weltkrieges nahezu gänzlich zerstört, so daß eine völlige Neugestaltung notwendig wurde. Obwohl das Museum unter dem neuen Namen "Landesmuseum Volk und Wirtschaft" schon im Jahre 1947 erneut in das Vereinsregister eingetragen wurde, konnte es erst im Dezember 1951 wieder eröffnet werden. Hauptträger des Hauses sind seitdem das Land Nordrhein-Westfalen und die Landeshauptstadt Düsseldorf.

Aufgabe:

An der Aufgabenstellung des Museums hat sich seit seiner Gründung im Kern nichts geändert. Nach wie vor soll es "die Kenntnis der Grundlagen und der Zusammenhänge des wirtschaftlichen und sozialen Lebens allen Kreisen der Bevölkerung vermitteln", und zwar dadurch, "daß Anschauungsmaterial in allgemeinverständlicher Form dargeboten und erläutert wird" (Satzung). Den Darstellungen werden dabei laufend die neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Forschung zugrunde gelegt. Bei der Bedeutung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Fragen für den Einzelnen und den Staat liegt es nahe festzuhalten, daß die Zielsetzung dieser Bildungseinrichtung heute eher noch aktueller ist als vor 50 Jahren.

Realisierung der Aufgaben:

Das Museum verfügt über eine Gesamtausstellungsfläche von rd. 2.600 qm. Davon stehen etwa 1.600 qm für die ständigen Abteilungen des Hauses zur Verfügung, in denen einzelne Schwerpunkte (z.B. Bevölkerung, Nordrhein-Westfalen, Außenhandel, Grundlagen der Wirtschaft, Handwerk) in sich geschlossen präsentiert werden. Dabei sind die Exponate keine Sammlungsstücke. Die einzelnen Darstellungen (z.B. Schaubilder, Grafiken, Dioramen, Modelle, Fotos) werden vielmehr in der eigenen Werkstatt entworfen und soweit nötig ständig aktualisiert. Auf der verbleibenden Ausstellungsfläche von ca. 1.000 qm finden wechselnde Sonderausstellungen statt, und zwar etwa 20 bis 24 pro Jahr. Dabei sind meistens 2 oder 3 Sonderausstellungen gleichzeitig zu sehen.

Bilanz:

Mit rd. 100.000 Besuchern pro Jahr gehört das Museum zu den stark frequentierten Museen des Landes. Eine Spitzenstellung nimmt das Museum auf dem Gebiet der Museumspädagogik ein: Mehr als durchschnittlich 1.300 Besuchergruppen pro Jahr aus Schulen, Universitäten, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Senioren-Clubs etc. nehmen den museumspädagogischen Dienst des Hauses in Anspruch und werden ihren Wünschen entsprechend geführt und betreut. Insgesamt macht die Anzahl der Gruppenbesucher knapp 40 % der Gesamtbesucherzahl aus.

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1987 des Landes-
museums " Volk und Wirtschaft e.V.", Düsseldorf

I. Erfolgsplan

	<u>Ansatz 1987:</u>	<u>Ansatz 1986:</u>
	<u>DM</u>	<u>DM</u>
<u>Ausgaben:</u>		
1. Personalausgaben	1.093.680,--	1.055.950,--
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	218.030,--	227.710,--
3. Schuldendienst	entfällt	entfällt
4. Zuweisungen und Zuschüsse ohne Ausgaben für Investitionen	entfällt	entfällt
5. Ausgaben für Investitionen	56.670,--	55.290,--
6. Besondere Finanzierungsausgaben	entfällt	entfällt
	<u>1.368.380,--</u>	<u>1.338.950,--</u>
	=====	=====

Finanzierung der Ausgaben:

1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers und Mittel nicht- öffentlicher Stellen	105.615,--	105.500,--
2. Zuwendungen vom Bund	entfällt	entfällt
3. Zuwendungen anderer Länder	entfällt	entfällt
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	454.565,--	444.050,--
5. Zuwendungen anderer öffent- licher Zuwendungsgeber	entfällt	entfällt
6. Zuwendungen des Landes	808.200,--	789.400,--
	<u>1.368.380,--</u>	<u>1.338.950,--</u>
	=====	=====

Höhere Zuwendungen wegen gestiegener Personalausgaben.

II. StellenplanAngestellte:B A T

o	1 Geschäftsführender Direktor	Gr. I
o	2 Wissenschaftliche Mitarbeiter	Gr. II
o	1 Museumsassistent	Gr. IV a
o	1 Werkstattleiter	Gr. IV a
o	2 Grafiker	Gr. V c
o	1 Buchhalterin	Gr. V c
o	1 Sekretärin	Gr. VI b
o	1 Museumstechniker	Gr. VII
o	1 Museumsführer	Gr. VII
o	2 Museumsführer	Gr. VIII

Lohnempfänger:B M T G

o	1 Maler und Dekorateur	Gr. VI
o	1 Schreinermeister	Gr. VI
o	1 Elektriker	Gr. VI
o	1 Raumpfleger und Bote	Gr. II
o	2 Raumpflegerinnen	Gr. I
o	1 Auszubildender	Auszubildendenvergütung

Der Stellenplan ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
87.000 DM	Ansatz: 530.000 DM VE : - DM	Ansatz: 480.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TOM	VE TOM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuschüsse für Maßnahmen nach dem 1. Weiterbildungsgesetz für in Nordrhein-Westfalen anerkannte Träger	480	-	
	Summe	480		

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
74.629.000 DM	Ansatz: 86.000.000 DM VE : 56.000.000 DM	Ansatz: 70.000.000 DM VE : 82.725.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Fördergebiete der Regionalen Wirtschaftsförderung - Landesaufgabe sowie ggfs. Gemeinschaftsaufgabe -, Fremdenverkehrsfördergebiete der Regionalen Wirtschaftsförderung - Landesaufgabe sowie ggfs. Gemeinschaftsaufgabe -, Stahlstandorte (Gemeinschafts- und Landesaufgabe). b) Zuschüsse für Investitionsvorhaben in strukturschwachen Landesgebieten oder, falls die hierfür vorgesehenen Mittel nicht ausreichen, in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe (ergänzende Landesförderung) vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen.	70.000	82.725	
	Summe	70.000	82.725	

Kapitel: 08030 Titel 891 30 und 891 40

Zweck: Zuschüsse für Investitionen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landes- und Bundeszuschüsse)

Seite

59

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
75.886.000 DM	Ansatz: 82.900.000 DM VE : 63.000.000 DM	Ansatz: 82.900.000 DM VE : 63.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p>a) Fördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur", Fremdenverkehrsfördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur".</p> <p>b) Zuschüsse für Investitionen in den o.a. Gebieten vornehmlich an Wirtschaftsunternehmen. Die Förderung wird in der Regel durch steuerneutrale Investitionszulagen ergänzt.</p> <p>c) 1986: 41.450 TDM 1987: 41.450 TDM Hälftige Erstattung der Ausgaben gem. § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW); veranschlagt bei Kapitel 08 030, Titel 331 10.</p>	82.900	63.000	
	Summe	92.900	63.000	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
1.454.000 DM	Ansatz: 1.890.000 DM VE : - DM	Ansatz: 2.500.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Zentrum in Nordrhein-Westfalen für Innovation und Technik GmbH, Mülheim-Ruhr - ZENIT - b) Anteilsfinanzierung der persönlichen und sachlichen Kosten der GmbH zur Erfüllung ihrer Aufgaben.	2.500		
Summe		2.500		

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
35.369.000 DM	Ansatz: 40.000.000 DM VE : 36.000.000 DM	Ansatz: 40.000.000 DM VE : 35.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Land Nordrhein-Westfalen b) Zinszuschüsse an die Westdeutsche Landesbank zur Verbilligung von Krediten, die aus Kapitalmarktmitteln refinanziert sind. Die verbilligten Kredite (NRW-Kredite) dienen der Förderung von Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft nach dem Beschäftigungsorientierten Förderungsprogramm /BFP) sowie Nrn. 5.123, 5.223, 5.323, 6.3 und 7.22 des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP).	40.000	35.000	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
- DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : 1.000.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 1.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<p>a) Land NRW</p> <p>b) Die Mittel dienen der Förderung modellhafter, unkonventioneller (innovativer) Ansätze bei der Gründung erwerbswirtschaftlich ausgerichteter Unternehmen - gegebenenfalls einschl. der Vorphase - nach besonderen Fördergrundsätzen. Der Experimentelcharakter der Unternehmensgründungen kann auch z.B. auf Modelle zur Verbindung erwerbswirtschaftlicher Tätigkeiten mit betriebsinterner Weiterbildung, die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Produkte oder besonderer Ansätze bei der Förderung der Frauenerwerbstätigkeit sein.</p> <p>Ziel der Förderung ist es, neue Erkenntnisse für die Gründungsförderung und die Gewinnung neuen Unternehmensnachwuchses (z.B. im Bereich von Beschäftigungsinitiativen) zu gewinnen.</p>	2.000	1.000	
	Summe	2.000	1.000	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
2.476.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 1.000.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 1.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Land Nordrhein-Westfalen b) Zinszuschüsse sowie einmalige Zuschüsse zur Arbeitsplatzsicherung an Wirtschaftsunternehmen und freiberufliche Praxen, die durch ungewöhnliche Einwirkungen von außen in eine Liquiditätskrise geraten sind und zu deren Überwindung einer Finanzhilfe bedürfen.	2.000	1.000	
	Summe	2.000	1.000	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
7.594.000 DM	Ansatz: 8.135.000 DM VE : -	Ansatz: 8.829.000 DM VE : -

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	<u>Zu Titel 531 66</u> a) private Wirtschaftsunternehmen (z. B. Druckereien, Filmgesellschaften) b) Druck von Informationsbroschüren c) -	54		
2	<u>Zu Titel 681 66</u> a) Jugendliche aus NRW b) Sonderpreise für Arbeiten von Jugendlichen aus NRW, die sich am Bundeswettbewerb "Jugend testet" beteiligt haben c) -	5		
3	<u>Zu Titel 684 66</u> a) Verbraucher-Zentrale NW, Mintropstr. 27, 4000 Düsseldorf b) Institutionelle Förderung und Projektförderung c) Zuwendung des Bundes zur institutionellen Förderung 1985: 1.435 TDM 1986: 1.478 TDM 1987: 1.570 TDM	8.500		s. Anlage 1-3
4	<u>Zu Titel 685 66</u> a) Regierungsbezirk Münster b) Herausgabe eines Informationsdienstes zur wirtschaftlichen Bildung und weitere Projekte zur Verbraucherbildung, z. B. Fortbildungsseminare nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz c) -	270		
Summe		8.829		

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan 1987 der Verbraucher-Zentrale NW e. V.

(Muster zu Nr. 3.42 des Abschnitts B der HRL-NW)

<u>Ausgaben</u>	<u>Ansatz 1987</u>	<u>Ansatz 1986</u>
	<u>DM</u>	<u>DM</u>
1. Personalausgaben	8.537.000	7.900.000
2. Sächliche Verwaltungs- ausgaben	4.483.250	3.779.550
3. Zuweisung und Zuschüsse	<u>1.550</u>	<u>1.550</u>
Zusammen:	13.021.800	11.681.100

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zu- wendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	760.250	551.760
2. AGV		
- Gemeinkosten	94.000	94.000
- Projektkosten	-	-
3. Zuwendungen vom Bund		
- BMWi	1.002.200	936.000
BMELF-Objekt-Förderung	498.450	476.830
- Gemeinkostenanteil	70.100	65.510
4. Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.151.800	942.000
5. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungs- geber (Sparkassen, Stadt- werke etc.)	180.000	100.000
6. Zuwendungen des Landes		
- MWMV	8.350.000	7.670.000
- MELF	<u>915.000</u>	<u>845.000</u>
Zusammen:	13.021.800	11.681.100

Höhere Zuwendungen des Landes infolge Tarifsteigerungen und
Einrichtung von 2 neuen Beratungsstellen

<u>Stellenübersicht</u>	<u>1986</u>	<u>Stellensoll</u>	<u>1986</u>
Angestellte der Institutionellen Förderung	134,0		128,0
" des BMELF-Projektes	4		4
" des Projektes Energieberatung	0,5		0,5
" der Projektfinanzierung der Stadt Dortmund	<u>2,3</u>		<u>1,0</u>
	140,8		133,5

Stellenplan 1987

der Verbraucher-Zentrale NW e. V.

(Muster 1 zu Nr. 3.142 des Abschnitts B der HRL-NW)

1987	1986	in Anl. an BesGr Verg.-Gr.	Inst.-Förd.	Projekt BMELF	Projekt Energie- beratung	Projekt Stadt Dortmund Mülheim, Düssel- dorf
1	1	B 3	1			
1	1	I a	1			
7	7	I b	7			
13	11	II a	12	1		
3	3	III	3			
2	2	IV a	2			
66,5	63,5	IV b	63	3	0,5	
27,8	26,5	V b	25,5			
3	3	V c	3			2,3
3	3	VI b	3			
10,5	9,5	VII	10,5			
1,5	1,5	VIII	1,5			
1,5	1,5	XI a	1,5			
140,8	133,5		134	4	0,5	2,3

2 neue Beraterinnen für 2 neue Beratungsstellen

4 Umweltberatungskräfte (MURL)

Zuwendungsempfänger

Verbraucher-Zentrale Nordrhein-Westfaler e. V.
Mintropstraße 27, 4000 Düsseldorf 1

Aufgabenstellung:

Verbraucherinformation, Verbraucherberatung und Verbraucherorganisation mit dem Ziel, die Verbraucher durch Hilfe zur Selbsthilfe besser in die Lage zu versetzen, als aktive Marktpartner die ihnen zukommende Stellung in der Marktwirtschaft einzunehmen.

Arbeitsergebnis:

Die Verbraucher-Zentrale NW unterhält z. Zt. 42 Beratungsstellen, und zwar in Aachen, Bergisch Gladbach, Bielefeld, Bochum, Bottrop, Castrop-Rauxel, Detmold, Dinslaken, Dortmund, Düren, Düsseldorf, Duisburg, Espelkamp, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Iserlohn, Kamen, Köln, Krefeld, Leverkusen, Lübbecke, Lüdenscheid, Lünen, Marl, Minden, Mönchengladbach-City, Mönchengladbach-Rheydt, Moers, Mülheim, Münster, Oberhausen, Paderborn, Recklinghausen, Rheine, Siegen, Solingen, Unna-Maßen, Wesel, Wuppertal.

Die Nachfrage der Verbraucher nach Beratungsdiensten der Verbraucher-Zentrale hat erheblich zugenommen, insbesondere durch die Übertragung der Befugnis zur Rechtsberatung und durch die Überprüfung von Kreditverträgen auf Sittenwidrigkeit, sowie die Umweltberatung.

Der weitere Ausbau eines flächendeckenden Beratungsstellennetzes soll die Verbraucherarbeit verstärken und intensivieren. Geplant ist die Einrichtung von 2 neuen Beratungsstellen, und zwar in Troisdorf und einer noch zu benennenden Gemeinde. Darüber hinaus macht die erhöhte Anfrage die Rationalisierung des Beratungsablaufs vorrangig. Aus diesem Grunde werden neue Beratungskonzepte entwickelt, die auch auf dem Einsatz von Bildschirmtext beruhen.

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
- DM	Ansatz: - DM VE : 4.000.000 DM	Ansatz: 5.000.000 DM VE : 4.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Land NRW b) Im Rahmen des Programms zur wirtschaftlichen Filmförderung in NRW sollen Modernisierungs- und Innovationsvorhaben filmtechnischer Betriebe und Filmtheater, Herstellung und Vertrieb programm-füllender Filme sowie Veranstaltungen der Filmwirtschaft gefördert werden.	9.000	4.000	
	Summe	9.000	4.000	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
124.780.000 DM	Ansatz: 205.365.000 DM VE : 167.200.000 DM	Ansatz: 178.580.000 DM VE : 147.217.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 653 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.396	2.706	
	<u>Zu Titel 682 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	-	-	
	<u>Zu Titel 683 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	50.999	42.110	
	<u>Zu Titel 684 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	58.439	52.509	
	<u>Zu Titel 685 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	63.246	49.892	
	<u>Zu Titel 883 68</u> a) Regierungsbezirke in NRW b) Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.500	-	
	Die Mittel der Titelgruppe 68 sind vorgesehen für - Berufsförderlehrgänge (Titel 683 68, 684 68 und 685 68) - das Starthilfeprogramm (Titel 683 68) - das Mädchenprogramm (Titel 683 68) - Ausbildungsverbände (Titel 683 68) - die Sonderausbildungsstätten Düsseldorf, Herne und Dortmund (Titel 684 68 und 685 68) - Sonderausbildungsgruppen (Titel 653 68, 683 68, 684 68 und 685 68) - Einrichtungsinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände für vollzeitschulische Berufsausbildung (Titel 883 68)			
	Summe	178.580	147.217	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
5.337.000 DM	Ansatz: 5.300.000 DM VE : 1.500.000 DM	Ansatz: 6.070.000 DM VE : 1.500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 531 72</u>			
1	a) Regierungsbezirk Düsseldorf b) Erstellung und Vertrieb des Taschenbuches "Berufliche Weiterbildung in NRW"	170		
	<u>Zu Titel 685 72</u>			
1	a) Regierungsbezirk Düsseldorf b) Förderung von Ifd. Betriebsaufwendungen einer CAD/CAM-Akademie	1.108		
2	b) Fortbildungslehrgänge für Gesellen, Meister und mitarbeitende Ehefrauen	687		
3	b) Weiterbildung in neuen Technologien	590		
4	a) Regierungsbezirk Detmold b) Weiterbildung in neuen Technologien	110		
5	a) Regierungsbezirk Arnsberg b) Maßnahmen im Rahmen der innovationsorientierten überbetrieblichen Weiterbildung	50		
6	a) Regierungsbezirk Münster b) Weiterbildung in neuen Technologien	70		
7	a) Regierungsbezirke in NRW b) Weiterbildung in neuen Technologien	285		
	Summe Titel 685 72	2.900	500	
	<u>Zu Titel 893 72</u>			
8	a) Regierungsbezirk Düsseldorf b) Einrichtung einer CAD/CAM-Akademie	1.200		
	a) Regierungsbezirke in NRW b) Neu-, Ergänzungs- und Ersatzausstattungen verschiedener beruflicher Weiterbildungsstätten in NRW	1.800		
	Summe Titel 893 72	3.000	1.000	
	Summe	6.070	1.500	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
48.250.000 DM	Ansatz: 48.700.000 DM VE : 3.500.000 DM	Ansatz: 42.700.000 DM VE : 3.500.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 685 73</u>			
1	a) Regierungsbezirke in NRW b) Ausbildungsberatung im Handwerk	1.345		
2	a) Regierungsbezirke in NRW b) Förderung von Überbetrieblichen Lehrgängen für Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr des Handwerks und der Industrie	14.625		
3	a) Regierungsbezirke in NRW b) Förderung von Überbetrieblichen Lehrgängen für Auszubildende des Handwerks (2. bis 4. Ausbildungsjahr) c) x)	5.650		
4	a) Regierungsbezirke Düsseldorf und Detmold b) Durchführung von Vorträgen, Kursen und Seminaren für Auszubildende des Handels	320		
5	a) Regierungsbezirke in NRW b) Durchführung überbetrieblicher Ausbildungslehrgänge für Auszubildende des Handwerks, der Industrie und des Handels in NRW	1.060		
	Summe Titel 685 73	23.000	500	
	<u>Zu Titel 893 73</u>			
1	a) Regierungsbezirke in NRW b) Erst-, Ergänzungs- und Ersatzausstattungen von überbetrieblichen Übungswerkstätten handwerklicher, industrieller und sonstiger Träger in Nordrhein-Westfalen	11.700		
	a) Regierungsbezirke in NRW b) Neu- und Ergänzungsausstattungen von außerbetrieblichen Übungswerkstätten im Rahmen der investiven Förderung von Sonderausbildungsgruppen (Träger der Wirtschaft; freie, kommunale und private Träger; Arbeitnehmerorganisationen)	8.000		
	Summe Titel 893 73	19.700	3.000	
	Summe	42.700	3.500	
	x) Zuschuß des Bundesministers für Wirtschaft in Höhe von ca. 14,5 Mio DM			

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
4.949.000 DM	Ansatz: 4.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 4.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Großraum Dortmund mit angrenzenden Regionen (ZE = Stadt Dortmund) b) Zuschuß für Neubaumaßnahmen (Halle VI mit Eingangsgebäude) auf dem Messegelände Dortmund, Westfalenhalle. Gesamtzuwendung 15.000 TDM wurde 1983 bei jahresrateweiser Auszahlung bis 1990 bewilligt c) -	2.000	-	-
2	a) Großraum Essen und angrenzende Regionen (ZE = Messegesellschaft Essen) b) Zuschuß für Neubaumaßnahmen (Messehalle 2 und Eingangsgebäude) auf dem Messegelände Essen, GRUGA. Gesamtzuwendung über 15.000 TDM wurde 1982 bei jahresratenweiser Auszahlung bis 1990 bewilligt.	2.000	-	-
Summe		4.000		

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
4.092.000 DM	Ansatz: 13.796.000 DM VE : - DM (einschließlich Landesausstellung Maastricht)	Ansatz: 6.000.000 DM VE : 500.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Fördergebiet für die Maßnahmen 1 bis 12 ist Nordrhein-Westfalen c) keine Beteiligung des Bundes an den Maßnahmen 1 bis 12			
1	b) Förderung von Auslandsmessebeteiligungen für mittelständische Unternehmen	3.630	390	
2	b) Symposien im In- und Ausland	740		
3	b) Handwerksbeteiligung Hannovermesse	140		
4	b) Delegationsreisen	200		
5	b) Betreuung ausländischer Delegationen im Inland	90		
6	b) Pilotprojekt zur Realisierung neuer Formen außenwirtschaftlicher Aktivitäten kleiner und mittlerer Unternehmen auf schwierigen Märkten	90	90	
7	b) Pilotprojekt Exportkooperation im "Huckepackverfahren" <u>hier:</u> Phase der Betreuung der Unternehmen durch Unternehmensberater	80	20	
8	b) Erarbeitung eines Weiterbildungs-Katalogs (Aktualisierung der Zusammenstellung aller Weiterbildungsveranstaltungen in NRW auf dem Gebiet der Außenwirtschaft)	60	-	
9	b) Außenwirtschaftsberatungs-Programm (Zuschüsse zur Förderung der Außenwirtschaftsberatung kleiner und mittlerer Unternehmen sowie freiberuflich Tätiger)	654	-	
10	b) Außenwirtschaftstag 1987	200	-	
11	b) Zuschuß für die Förderungsstelle für Im- und Export	16	-	
12	b) Aufbereitung und Druck von Informationen und Publikationen zur Außenwirtschaft	100	-	
Summe		6.000	500	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
49.000 DM	Ansatz: 50.000 DM VE : - DM	Ansatz: 50.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) — b) Herstellung und Druck von verschiedenem Informationsmaterial und Broschüren	50	-	
	Summe	50	-	

Kapitel: 08040 TGr. 61

Zweck: Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft

Seite

77

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
45.884.000 DM	Ansatz: 45.000.000 DM VE : 57.600.000 DM	Ansatz: 50.000.000 DM VE : 57.600.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) Vergl. beigefügte Aufstellung b) Summe Titel 685 61 Summe Titel 892 61 a) Land NRW ca. 221 Anträge liegen vor und sind z.Z. in Bearbeitung	12.362 5.321 32.317	- - 57.600	
Summe		50.000	57.600	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Titel 685 61 TDM	Titel 892 61 TDM
Düsseldorf	4.468	807
Köln	1.750	1.127
Münster	995	415
Detmold	757	1.450
Arnsberg	4.392	1.522
	<hr/>	<hr/>
	12.362	5.321

Die Zuordnung der Empfänger der Landesmittel nach Fördergebieten richtet sich nach der Region (Stadt, Kreis, Regierungsbezirk), in der der Empfänger seinen Sitz hat. In Einzelfällen erstreckt sich unabhängig von dieser Zuordnung der Förderzweck jedoch auf das Land NRW insgesamt.

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 68561
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7 vorgesehen			Hinweis auf Anlg
		Ansatz TDM	VE TDM		
	RP Düsseldorf Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	
1	a) Düsseldorf b) Verbesserung des Informationsverhaltens mittelständischer Unternehmen in Nordrhein-Westfalen	53			
2	a) Düsseldorf b) Fortführung des Beratungsdienstes der textilen Forschungsinstitute mit dem Ziel einer schnelleren Nutzbarmachung von Ergebnissen aus Forschung und Entwicklung in den Unternehmen der Textilindustrie	39			
3	a) Düsseldorf b) Technologie-Beratung Nordrhein-Westfalen kleiner und mittlerer Unternehmen durch Hochschullehrer und freiberuflicher Berater -TRNW-	599			
4	a) Düsseldorf b) Errichtung eines Technologie-Transfer-Rings Handwerk NRW	846			
5	a) Düsseldorf b) MP-gestütztes Rechnersystem mit selbstoptimierender Regelung und Programmvorgabe	55			
6	a) Düsseldorf b) Lineartransfersystem für Montage und Handhabung	401			
7	a) M'gladbach b) Sorptionsfilter für Rauchgasreinigungsanlagen	22			
8	a) Mülheim/Ruhr b) Entwicklung und Bau einer EHB-Bateriekatze für den Material- und Personentransport unter Tage mit einer den bisher eingesetzten Dieselpumpen vergleichbaren Leistung	71			

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 68561
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7 vorgesehen		Hin wei auf Anl
		Ansatz TDM	VE TDM	
	RP Düsseldorf Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
9	a) Mülheim/Ruhr b) Innovationsbezogener Personaltransfer NRW: Modell- und Demonstrationsvorhaben zur Förderung des Technologietransfers in Nordrhein-Westfalen	1.296		
10	a) Solingen b) Universelles Kleinabsauggerät für Stäube und Gase mit Dauerfilter für Industrie und Handwerk	43		
11	a) Wuppertal b) Giess- und Dosierroboter	9		
12	a) Wuppertal b) Elektronisches Anzeige- und Informationssystem	154		
13	a) Mettmann b) Entwicklung einer universell einsetzbaren Rangierlokomotive	43		
14	a) Mettmann b) Entwicklung eines kombinierten File-Serves und Shared-Logic-Rechners in 32 bit Technologie	214		
15	a) Neuss b) Einsatzkörper mit reaktiven Haftvermittlern	213		
16	a) Viersen b) Neuartige Notstromversorgung für empfindliche Elektronikgeräte	64		
17	a) Viersen b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines neuartigen dynamischen Speichers mit hoher Kurzzeitbelastbarkeit zur Bereitstellung elektrischer Energie	96		
18	a) Wesel b) Bearbeitungszentrum für Fensterprofile	250		
	Summe Titel 68561	4468		

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 68561
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 & 7 vorgesehen		Hinweis auf Anlg
		Ansatz TDM	VE TDM	
RP Köln		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
Sp. 1				
19	a) Aachen b) Systemfamilie elektronischer Geräte und Entwicklungen zur Geometriefehlerkompensation bei Werkzeugmaschinen	90		
20	a) Aachen b) Einführung und Verbreitung eines Verfahrens zur wirtschaftlichen Herstellung von Nähmaschinennadeln	27		
21	a) Köln b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines neuartigen Schleifverfahrens zur Fertigbearbeitung großer sphärischer Oberflächen	28		
22	a) Köln b) Verfahren zur Trocken-Feinstmahlung keramischer Materialien großer Härte	147		
23	a) Leverkusen b) Rettseitige, kombinierte Infusionstherapie-Station Kombimat 2000	226		
24	a) Aachen b) Telexankopplung für Personal-Computer	35		
25	a) Aachen b) Digitale Datenvermittlungszentrale	42		
26	a) Erftkreis b) Neuartiges Bewehrungsträgersystem aus Verbundabstandhaltern mit Betonabstandkappen	260		
27	a) Euskirchen b) Flexible Fertigungszelle für automatische Fenster- und Türenherstellung	154		
28	a) Heinsberg b) Computergestützte KPMJ - Baukostenplanung und Baukostensteuerung	7		

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 68561
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7 vorgesehen		Hin wei auf Anl	
		Ansatz TDM	VE TDM		
	RP Köln	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp.
29	a) Heinsberg b) Filialübergreifendes Informationssystem im Frischwarenhandel		207		
30	a) Oberberg.Kreis b) Entwicklung von Kunststoffventilen für den schweren Nutzfahrzeugbau		0		
31	a) Oberberg.Kreis b) Fahrtrainer mit Computergrafik für Fahrschulen		64		
32	a) Oberberg.Kreis b) Mikroprozessorgesteuerte Überwachung von Zentralbatterien mit TEMEX-Anschluß		39		
33	a) Rhein.berg. b) Entwicklung eines neuartigen Massendurchflußmessers		198		
34	a) Rhein.berg. b) Integriertes Schiffs-Computer-System ISCS 9000		156		
35	a) Rhein-Sieg-Kr. b) Elektroden zur Verwendung bei Ozongeneratoren mit neuartigem Dielektrikum		70		
Summe Titel 68561			1750		

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 68561
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7 vorgesehen			Hir wei aut Anl
		Ansatz TDM	VE TDM		
	RP Münster	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp.
36	a) Gelsenkirchen b) Vollautomatische Anlage zur Flanschenfertigung		447		
37	a) Gelsenkirchen b) Entwicklung und Herstellung einer Benzinrückgewinnungsanlage		10		
38	a) Münster b) Entwicklung eines Notrufsystems für den TEMEX-Dienst		206		
39	a) Recklinghausen b) Entwicklung rechnergesteuerter, elektronischer Systeme zur automatischen Steuerung und Überwachung von Prozessen, Einrichtungen, Anlagen und Maschinen		79		
40	a) Steinfurt b) Entwicklung eines kombinierten Strahl- und Pyrolyseverfahrens in einer Behandlungsstation		253		
	Summe Titel 68561		995		

Kapitel 08040

Titelgruppe 61

Titel 68561

Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich

"Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 & 7 vorgesehen			Hir wei auf Anl
			Ansatz TDM	VE TDM		
	RP Detmold	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp.	
41	a) Bielefeld	b) Integrierter Stanzautomat für den graphischen Maschinenbau	186			
42	a) Bielefeld	b) Entwicklung eines Portalroboters	147			
43	a) Gütersloh	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung von Austauschriegeln - Schmelzgefäßen - speziell für zur Gattung der Elektroschmelzöfen gehörende Induktionstiegelöfen	207			
44	a) Lippe	b) Umrichter-Combivert	217			
		Summe Titel 68561	757			

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 68561
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet	b) Verwendungszweck ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7 vorgesehen			Hinwei auf Anl
			Ansatz TDM	VE TDM		
	RP Arnsberg	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	
45	a) Bochum	b) Vollschrirt-Kamera-System	28			
46	a) Dortmund	b) Universelles rastermikroskopisches Testgerät für 6 Wafer	40			
47	a) Dortmund	b) Technologie-Zentrum Dortmund, Zentrum für Materialflußsysteme und Werkstofftechnologie	1.056			
48	a) Dortmund	b) Metallmühle aus Shredderschrott	3			
49	a) Dortmund	b) Zentrum JUL-Automaten	804			
50	a) Dortmund	b) Störlichtbogensichere Schaltanlagen für hohe Kurzschlußströme	129			
51	a) Dortmund	b) Förderung der Technologie-Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen über die Industrie- und Handelskammern des Landes Nordrhein-Westfalen	1.473			
52	a) Ennepe-Ruhr	b) Schneidwerkzeug zur spanenden Metallbearbeitung mit geometrisch unbestimmten Schneiden	110			
53	a) Hochsauerland	b) Entwicklung eines Konstruktionsleichtbetons der Güteklasse LB - 5	38			
54	a) Hochsauerland	b) Selbstoptimierender Heizungscomputer mit austauschbaren Software-Modulen für mono- und bivalente Heizsysteme	3			
55	a) Märkischer	b) Neuartiges Müllsammel- und Transportsystem	211			

Kapitel 03040 Titelgruppe 61 Titel 68561
 Zweckbestimmung Technologiestrategieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7			Hin wei auf Anl
		vorgesehen			
		Ansatz TDM	VE TDM		
	RP Arnberg Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp.	
56	a) Märkischer b) Entwicklung eines Oberflächenveredelungs- Verfahrens zur produkt- und anforderungsspezifischen Optimierung des Korrosionsschutzes		9		
57	a) Märkischer b) Entwicklung und Einführung eines elektronisch gesteuerten Bootskehrers für Dieselkraftstoff		46		
58	a) Märkischer b) Näherungsschalter mit Eigenüberwachung		23		
59	a) Siegen b) Technologiezentrum		196		
60	a) Unna b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung neuartiger Werkstoffe auf Basis Gußeisen mit Kugelgraphit zum Einsatz bei tiefen Temperaturen		223		
Summe Titel 68561			4392		

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 89261
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7 vorgesehen		Hin wei auf Anl
		Ansatz TDM	VE TDM	
RP Düsseldorf Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp.
61	a) Duisburg b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung einer Wendefensteranlage für unterschiedlichen Sommer- und Winterbetrieb	89		
62	a) Mülheim/Ruhr b) Entwicklung und Einführung einer neuartigen Horizontal-Trocknungsanlage für Rinderhäute	157		
63	a) Remscheid b) Entwicklung und Herstellung eines Richtautomaten für große Stammblätter	394		
64	a) Wuppertal b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung einer Compound-Tennissaite	31		
65	a) Mettmann b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung neuartiger gegossener Auspuffkrümmer für PKW	85		
66	a) Wesel b) Entwicklung und Erprobung eines unterirdischen Rohrvortriebsverfahrens	51		
Summe Titel 89261		807		
Summe Titel bewilligte Anträge		13169		

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 89261
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7 vorgesehen			Hir wei auf Anl
			Ansatz TDM	VE TDM		
RP Köln Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp.	
67	a) Aachen	b) Einführung und Verbreitung eines Verbrennungs-Explosionsmotors	23			
68	a) Düren	b) Transferbeschichtete Schichtstoffplatten für die Außenanwendung	458			
69	a) Düren	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung von Thermotransferfolien für die Druckübertragung	95			
70	a) Heinsberg	b) Entwicklung und Einführung von Container-Phytotrons für automatisierte Hydromehrschichtenkulturen	213			
71	a) Heinsberg	b) Erprobung einer Feststoffpumpe	38			
72	a) Oberberg.Kreis	b) Kombiniertes Wickel-Pultrusionsverfahren zur Herstellung biegebeanspruchter Faserverbund-Fertigteile	67			
73	a) Rhein.berg.	b) Entwicklung einer rauchdichten Feuerschutztür	18			
74	a) Rhein-Sieg-Kr.	b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines kombinierten Extrusions- und Schaumverfahrens für die Herstellung von polyurethan-gedämmten Hohlprofilen	9			
75	a) Rhein-Sieg-Kr.	b) Einführung und Erprobung flexibler Fertigungssysteme	206			
Summe Titel 89261			1127			
Summe Titel bewilligte Anträge			1127			

 Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 89261
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7			Hin wei auf Anl.
		vorgesehen			
		Ansatz TDM	VE TDM		
RP Münster Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	
76	a) Recklinghausen b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung von Mehrstellen-Rotationsextrusion zur Herstellung mehrlagiger Kunststoffschläuche	337			
77	a) Steinfurt b) Entwicklung und Einführung eines neuartigen Vakuumformverfahrens für Stahlguß	78			
Summe Titel 89261		415			
Summe Titel bewilligte Anträge		415			

Kapitel 08040 Titelgruppe 61 Titel 89261
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7 vorgesehen			Hin wei auf Anl.
		Ansatz TDM	VE TDM		
RP Detmold Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	
78	a) Gütersloh b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines industriellen Produktionsverfahrens für Hologramme	371			
79	a) Herford b) Entwicklung und Einführung einer neuen Produktionstechnologie zur energieoptimalen Herstellung qualitativ hochwertiger Baukeramik aus schwierig verarbeitbaren Rohstoffen	87			
80	a) Lippe b) Entwicklung und Einführung der Streifentechnologie zur einlienigen Herstellung von Buchenschäl furnier	540			
81	a) Paderborn b) "24 Nadel-Matrixdruckkopf mit neuartiger nicht-mechanischer Rückstellung für Drucker	452			
Summe Titel 89261		1450			
Summe Titel bewilligte Anträge		1450			

Kapitel 08000		Titelgruppe 61		Titel 89261			
Zweckbestimmung		Technologieprogramm NW, Programmbereich			"Technologieprogramm für die mittelständische Wirtschaft"		
lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)		1 vorgesehen	9 Ansatz TDM	8 VE TDM	7 Hi we au An	
	RP Arnsberg	Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp.	
82	a) Dortmund b) Lautsprecher auf der Basis des isodynamischen Prinzips		19				
83	a) Hagen b) Entwicklung eines integrierten CAD/CAM/CAI Systems für die mittelständische Schmiedeindustrie		148				
84	a) Hochsauerland b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung von Vibrationswalzen		69				
85	a) Märkischer b) Neuartige Fehlerschutzschalter-Generation		10				
86	a) Olpe b) Verkettetes Fertigungsverfahren zur Herstellung von Flammrohren		134				
87	a) Olpe b) Neuartiges Rohrgerät im Baukastensystem		194				
88	a) Siegen b) Entwicklung einer Rohrbiegemaschine für große Rohrdurchmesser		144				
89	a) Siegen b) Sintermetallherstellung in einer Fertigungslinie		618				
90	a) Siegen b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung verbesserter Transport-, Lager- und Gefrierbehälter für verflüssigte tiefkalte atmosphärische Gase		102				
91	a) Soest b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung neuartiger plattierter Werkstoffe		84				
Summe Titel 89261				1522			
Summe Titel bewilligte Anträge				1522			
Summe Titel nicht bew. Anträge				0			
Summe aller Titel				17683			

Istjahreslohn 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
196.630.000 DM	Ansatz: 145.917.000 DM VE : 241.000.000 DM	Ansatz: 150.000.000 DM VE : 293.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TOM	VE TOM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Förderung von Hochtemperaturprozessen, Entwicklung zerstörungsfreier Prüfverfahren und verwandte Projekte. - Die Bewilligung neuer Projekte ist derzeit nicht vorgesehen; Projekte im Bereich der Förderung von Hochtemperaturprozessen werden 1989 abgewickelt sein. Zu Titel 526 71 Zu Titel 683 71:			
1.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
1.1	b) Nachuntersuchungen zum U-Kohr-Kompaktwärmetauscher (URKo)	355		
1.2	b) Optimierung von Rippenrohren	113		
1.3	b) Unterpulver - Engspaltschweißverfahren	110		
1.4	b) Werkstoffentwicklung für die Wasserdampfvergasung	2.399		
1.5	b) Legierungsentwicklung hochwärmestabiler Werkstoffe	477		
1.6	b) Erprobung von Werkstoffen	425		
1.7	b) Vorverspannter Gussiserner Reaktor-Druckbehälter	434		
1.8	b) Zerstörungsfreie Prüfung neuer Werkstoffe	1.343		
1.9	b) Statische Wasserdampfvergasung von Steinkohle	1.297		
2.	a) Regierungsbezirk Köln			
2.1	b) Entwicklungsarbeiten zu Wärmeerzeugungssystemen für Hochtemperaturen	2.928		
2.2	b) Komponentent- u. Erprobung	4.039		
2.3	b) Hochtemperaturmaterialprogramm	1.893		
3.	a) außerhalb von NRW (wegen spezieller Anforderungen; Förderziel liegt in NRW)			
3.1	b) Entwicklungsarbeiten zur Erzeugung von Hochtemperatur- und Prozesswärme	8.569		
3.2	b) GFC-Rohre. Qualifizierung von GFC-Bauteilen	1.658		
3.3	b) Graphitentwicklung	557		
	Summe Titel 683 71	26.577		
	Zu Titel 892 71			
1.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
1.1	b) Nachwärmeabfuhrsystem (NWA)	2.712		
2.	a) Regierungsbezirk Köln			
2.1	b) He/He-Zwischenwärmetauscher, Helix	538		
2.2	b) He/He-Zwischenwärmetauscher, URKo	1.153		
2.3	b) Röhrenspaltöfen	45		
2.4	b) Heißgasarmaturen	000		
2.5	b) Instrumentierung und Betrieb des Komponentenversuchskreislauf	6.584		
	Summe Titel 892 71	11.252		
	+ Summe Titel 683 71	26.577		
	- Summe Titel 526 71	0		
	= Summe Titelgruppe 71	37.829		

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Kohletechnologie</u>			
	50 Titel 55 71 alle Regierungsbezirke betreffend	179	-	
	Summe Titel 526 71	105		
	60 Titel 683 71			
1.1	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
1.2	Y) Kombikraftwerk	8.600		
1.3	b) Kombivergasung	18.228		
1.4	b) Katalytologie	138		
1.5	c) Synthesgas	4.900		
1.6	a) Wirmananlagen	600		
1.7	b) Leberprogramm Kohleli	5.600		
1.8	b) Wasserstoffverbundvorhaben	2.700		
2.1	a) Regierungsbezirk Köln			
2.2	c) Zweistoffdüsepumpe	6.300		
3.1	c) Regierungsbezirk Münster			
3.2	b) Kohlefließlage Bortrop - nach heutigem Verhandl.-Stand	38.738		
3.3	b) Acetylen aus Steinkohle	2.000		
	Summe Titel 683 71	85.804		
	80 Titel 892 71			
4.1	a) Regierungsbezirk Köln			
4.2	b) Kohlevergasung im Eisenbad	5.000		
	Summe Titel 892 71	5.000		
	Summe Titel 526 71 (Hochtemperatur) " " " Kohletechnologie)	0		
	" " 683 71 (Hochtemperatur) " " " Kohletechnologie)	26.577		
	" " 683 71 (Hochtemperatur) " " " Kohletechnologie)	85.804		
	" " 892 71 (Hochtemperatur) " " " Kohletechnologie)	11.252		
	" " " (Hochtemperatur) " " " Kohletechnologie)	5.000		
	Weitere aus beiden Titeln vorgesehene in Angriff zu nehmende Projekte:	128.738		
	Projekte zur Kohleverflüssigung	5.500	15.000	
	Projekte zur Kohlevergasung			
	- Kombi-Druckvergaser		95.000	
	- Kohlevergasung im Eisenbad	5.000	145.000	
	Rationelle Energieverwendung, Einsatz der Kohle im Wärmemarkt	7.262	37.000	
	Zerstörungsfreie Prüfverfahren und verwandte Projekte	3.500	1.000	
	Summe	150.000	293.000	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
31.239.000 DM	Ansatz: 31.800.000 DM VE : 64.550.000 DM	Ansatz: 29.800.000 DM VE : 96.628.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterung) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Zu Titel 526 72	-		
	Zu Titel 683 72			
1.	a) Regierungsbezirk Arnsberg			
1.1	b) Entwicklung eines Spezial-Kugelstrahlers	320		
1.2	b) Pulvermetallurgische Herstellung von Schnellarbeitsstählen	194		
1.3	b) Geschweißte, hochlegierte austenitische Werkstoffe	700		
1.4	b) Herstellung schwerster Schmiedestücke größter Abmessungen	846		
1.5	b) Erzeugung hochlegierter Sonderwerkstoffe	1.060		
1.6	b) Entwicklung von Dauermagnetlegierungen	1.500		
2.	a) Regierungsbezirk Düsseldorf			
2.1	b) Laser-Ultraschall-System	260		
2.2	b) Koks-Schrott-Metallurgie	247		
2.3	b) Langzeitverhalten von neuentwickelten, niedriglegierten Stählen	400		
2.4	b) Frühzeitige Kontrolle des Walzprozesses	856		
2.5	b) Hochfeste austenitische Stähle durch Erhöhung des Stickstoffgehalts	644		
2.6	b) Qualitäts- und Leistungssteigerung beim Kaltwalzen	200		
2.7	b) Induktives Biegen von austenitischen Rohren	404		
2.8	b) Entwicklung und Qualifizierung des Werkstoffs Sphäroguß	500		
2.9	b) Einfluß legierungstechnischer Maßnahmen	197		
2.10	b) Stahlstranggießen mit Hochleistungskeramik	360		
2.11	b) Warmfeste, ferritische Chromstähle mit erhöhtem Stickstoffgehalt	1.910		
2.12	b) Superplastische Präzisionsformgebung	950		
2.13	b) Elektronenstahl-Dickblechschweißen	900		
2.14	b) Entwicklung einer Spritzgießtechnologie	800		
2.15	b) Induktive Erwärmung des Steges zum Abbau von Eigen- spannungen	1.150		
2.16	b) Isothermes Schmieden von hochbeanspruchten Titanbau- teilen	550		
3.	a) Regierungsbezirk Köln			
3.1	b) Verbesserung der Stahlqualität bei Mengen <5 to	56		
3.2	b) Laserstahlbehandlung metallischer Oberflächen	1.000		
4.	a) Regierungsbezirk Münster			
4.1	b) Verfahrenstechniken zum Direktgießen von Bändern	1.710		
	Summe Titel 683 72	17.714		

Zug. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Zu Titel 802 72			
1.	a) Regierungsbezirk Arnberg			
1.1	b) Laserschweißtechnik für geschweißte Rohre	3.053		
	Summe Titel 292 72	3.053		
	+ " " 593 72	17.714		
	+ " " 598 72	0		
	= Summe Titelgruppe 72	20.767		
	Weitere Projektskizzen und Anträge liegen vor. Sie sollen noch 1986 bewilligt werden. Daraus ergibt sich für 1987 eine weitere Verpflichtung von	7.710		
	Für neue, in 1987 zu bewilligende Projekte sind vorgesehen			
	für folgende Förderbereiche:			
	1. Knochentechnologie	180	7.000	
	2. Metallurgie	500	16.510	
	3. Energie sparende nationale Verfahren zur Behandlung des Stahls in der Walzhitze	113	7.140	
	4. Gießen und Erstarren	150	7.729	
	5. Umformen		10.150	
	6. Fügetechnik		4.203	
	7. Wärmebehandlung zur Verbesserung der Mikrostruktur		3.128	
	8. Qualifizierung und Quantifizierung von Werkstoffen	180	4.734	
	9. Sonderwerkstoffe	100	17.670	
	10. Oberflächenveredelung		3.328	
	11. Entwicklung von metallischen Werkstoffen	100	2.819	
	12. Verbundwerkstoffe		8.105	
	13. Pulvermetallurgie		2.914	
	14. Pulverdichtung		1.168	
	Summe	29.870	96.628	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
75.508.000 DM	Ansatz: 67.650.000 DM VE : 56.000.000 DM	Ansatz: 67.500.000 DM VE : 55.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
<u>zu Titel 526</u>				
1	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen auf dem Gebiet der Staub- und Silikosebekämpfung c) -	1 300	-	
<u>zu Titel 685</u>				
2	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung ausgewählter Verfahren zur Gasausbruchsbekämpfung c) -	531	-	
3	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von leistungsfähigen großen Wetterkühlern und von Kühlmaschinen für die Klimatisierung im Abbau c) -	485	-	
4	a) Steinkohlenbergbau b) Entstehung und Erkennung von Gebirgsschlaggefahr II c) -	1 006	-	
5	a) Steinkohlenbergbau b) Überwachung stehender Kohlenstöbe c) -	913	-	
6	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung des Testbohrens c) -	536	-	
7	a) Steinkohlenbergbau b) Laborversuche über Gebirgsschläge und Gasausbrüche c) -	482	-	
8	a) Steinkohlenbergbau b) Erkennen verschiedener Gefahren aus dem bergmännischen Rißwerk II c) -	287	-	
9	a) Steinkohlenbergbau b) Verbessern der bergmännischen Planung durch Ermitteln zu erwartender Lagerungsverhältnisse aus benachbarten Aufschlüssen c) -	160	-	
10	a) Steinkohlenbergbau b) Staub- und Silikosebekämpfung c) -	4 260	-	
Übertrag		9 960	-	

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	9 960	-	
11	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung und Erprobung von Grubenwehreinsatzausrüstungen und -verfahren für klimatisch schwierige Einsätze c) -	315	-	
12	a) Steinkohlenbergbau b) Labortechnische Untersuchungen und praktische Erprobung von neuentwickelten Sauerstoffseltrettern c) -	288	-	
13	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Selbstrettung durch Entwicklung und Erprobung von Übungsfilterseltrettern mit heißer Einatemluft sowie Entwicklung und Erprobung von Filterseltrettern mit geringer Wärmebelastung c) -	115	-	
14	a) Steinkohlenbergbau b) Beschleunigung und Integration der Arbeitsvorgänge im Sprengvortrieb c) -	1 853	-	
15	a) Steinkohlenbergbau b) Vergrößerung der Anwendungsbreite des Maschinenvortriebs c) -	2 413	-	
16	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung der Versatztechnik und Infrastruktur II c) -	293	-	
17	a) Steinkohlenbergbau b) Personenbeförderung und Materialtransport untertage c) -	347	-	
18	a) Steinkohlenbergbau b) Massengutförderung c) -	866	-	
19	a) Steinkohlenbergbau b) Erhöhung des Ausnutzungsgrades von Gewinnungs- und Strebfördermitteln c) -	956	-	
20	a) Steinkohlenbergbau b) Störungsdurchörterung bei schälender und schneidender Gewinnung c) -	880	-	
	Übertrag	18 286	-	

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	18 286	-	
21	a) Steinkohlenbergbau b) Schreitausbau für Streben und Strebenden in großer Teufe c) -	756	-	
22	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserte Ausbautechnik für Flöz- und Abbaustrecken c) -	1 766	-	
23	a) Steinkohlenbergbau b) Gebirgsbenerrschung im Abbau bei großer Teufe mit Planungsmitteln der Gebirgsmechanik c) -	2 666	-	
24	a) Steinkohlenbergbau b) Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) elektronischer Geräte im Steinkohlen-Untertagebergbau c) -	450	-	
25	a) Steinkohlenbergbau b) Modulares Informationssystem c) -	1 378	-	
26	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung maschinen- und verfahrenstechnischer Möglichkeiten zur Verbesserung der Entwässerung fein- und feinstkörniger Steinkohlenerzeugnisse c) -	156	-	
27	a) Steinkohlenbergbau b) Aufbereitung von Feinstkorn c) -	752	-	
28	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von optimalen Sortier- und Zerkleinerungsverfahren zur Herstellung hochwertiger Kohle c) -	401	-	
29	a) Steinkohlenbergbau b) Verwertung von Aufbereitungsabgängen im Hoch- und Tiefbau c) -	41	-	
30	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung des Zerkleinerungsverhaltens von Gruben- und Waschbergen im Hinblick auf die Weiterverwendung c) -	140	-	
	Übertrag	26 792	-	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	26 792	-	
31	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Einfülltechnik bei Großraumöfen c) -	270	-	
32	a) Steinkohlenbergbau b) Verkokung treibgefährlicher Kohlen und das Einfrieren von Koksofenchargen c) -	200	-	
33	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der Koksqualität durch Beeinflussung der plastischen Zone c) -	544	-	
34	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung der Beheizung und des Wärmeverbrauchs bei der Verkokung c) -	120	-	
35	a) Steinkohlenbergbau b) Lösung des Abwasserproblems von Kokereien c) -	487	-	
36	a) Steinkohlenbergbau b) Bestimmung der Schadstoffemissionen im Kokereibetrieb c) -	278	-	
37	a) Steinkohlenbergbau b) Messung von Spurenelementen in den Stoffströmen von Kokereien c) -	100	-	
38	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Wärmetransportvorgänge an der Koksofendecke im Hinblick auf Wärmeverluste und Arbeitsplatzqualität c) -	201	-	
39	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Möglichkeiten zur Entfernung von organischen Schwefelverbindungen aus dem Koksofengas c) -	202	-	
40	a) Steinkohlenbergbau b) Optimierung von Klimatisierungssystemen c) -	1 850	4 400	
	Übertrag	31 044	4 400	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	31 044	4 400	
41	a) Steinkohlenbergbau b) Verhütung von Gas-Kohlen-Ausbrüchen und Bekämpfung plötzlich freiwerdender Gasmengen c) -	1 840	3 700	
42	a) Steinkohlenbergbau b) Erhöhung der Betriebssicherheit von Sonderbewetterungsanlagen durch kontinuierliche Überwachung u.Regelung c) -	1 150	2 425	
43	a) Steinkohlenbergbau b) Gebirgsschlagverhütung c) -	2 550	5 800	
44	a) Steinkohlenbergbau b) Datenverarbeitung im Rahmen der Gebirgsschlagbekämpfung c) -	705	1 214	
45	a) Steinkohlenbergbau b) Geophysikalische Erkundung c) -	1 765	1 608	
46	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung des Grubenbildes c) -	350	800	
47	a) Steinkohlenbergbau b) Normung/Rißwerk II c) -	465	1 475	
48	a) Steinkohlenbergbau b) Spezialausrüstungen zur Rettung eingeschlossener Bergleute c) -	160	710	
49	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung neuer Vortriebsverfahren II c) -	1 600	3 789	
50	a) Steinkohlenbergbau b) Schachtbau in großer Teufe c) -	180	360	
51	a) Steinkohlenbergbau b) Verfahrenstechnik in geneigter Lagerung II c) -	160	480	
	Übertrag	41 969	26 761	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	41 969	26 761	
52	a) Steinkohlenbergbau b) Verbesserung der untertägigen Antriebstechnik und Energieversorgung c) -	450	970	
53	a) Steinkohlenbergbau b) Weiterentwicklung der Kommunikations- und Steuerungstechnik c) -	250	510	
54	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Verfahren zur Förderung feinstkörniger Stoffe und Weiterentwicklung des pneumatischen Transports von Baustoffen c) -	540	1 120	
55	a) Steinkohlenbergbau b) Integration und Weiterentwicklung von Gewinnungs- und Strebfördermitteln c) -	1 760	5 460	
56	a) Steinkohlenbergbau b) Zusammenarbeit von Streb und Strebrändern c) -	750	1 380	
57	a) Steinkohlenbergbau b) Konvergenzverminderung langlebiger Grubenbaue c) -	372	1 018	
58	a) Steinkohlenbergbau b) Umweltentlastende Maßnahmen im Bereich der Bergwirtschaft und Kohlenqualität II c) -	210	520	
59	a) Steinkohlenbergbau b) Emissionsverminderung beim Einsatz von Briketts in Rostfeuerungen c) -	188	188	
60	a) Steinkohlenbergbau b) Fließverhalten von Steinkohlen c) -	200	875	
61	a) Steinkohlenbergbau b) Einfluß des Verkokungsprozesses auf die Betriebsweise von Koksöfen c) -	560	920	
	Übertrag	47 249	39 722	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	47 249	39 722	
62	a) Steinkohlenbergbau	"	"	
	b) Betriebliche Absicherung der Messung von Schadstoffkonzentrationen	200	540	
	c) -			
63	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Untersuchungen von Prüfmöglichkeiten der Software in freiprogrammierbaren Steuer- und Signalanlagen für Schachtförderanlagen	100		
	c) -			
64	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Untersuchungen über das Zusammenwirken von Führungsseilen und deren Endbefestigungen	440		
	c) -			
65	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Untersuchung der für die Bremssicherheit von Dieselmotoren wichtigen Bauteile	370		
	c) -			
66	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Untersuchung der Sicherheit von elektronischen Steuerungen bei zwangsgeführten Streckenförderbahnen	400		
	c) -			
67	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Erarbeitung von Kriterien zur Gewährleistung der Sicherheit bei Sondertransporten mit zwangsgeführten Streckenförderbahnen	450		
	c) -			
68	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Sicherung von Steuerungen hydraulischer Scheibenbremsen an Fördermaschinen	285		
	c) -			
69	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Untersuchung der Sicherheit und Zuverlässigkeit der Steuerungen von Gefäßförderanlagen	225		
	c) -			
70	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Untersuchungen zum sicheren Einbau und Betrieb von Rohrleitungen in Schächten mit Seilfahrtanlagen	262		
	c) -			
Übertrag		49 981	40 262	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	49 981	40 262	
71	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Auswirkungen beim Eingreifen der Notbremseinrichtung von zwangsgeführten Streckenförderbahnen auf Bauteile und mitfahrende Personen c) -	225		
72	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung zur Klärung der Ursachen für Drahtlockerungen durch Schlaufenbildung in Seilen hochbeanspruchter Schachtförderanlagen c) -	135		
73	a) Steinkohlenbergbau b) Erarbeitung von Kriterien zur Gewährleistung der Sicherheit beim Betrieb von Energie- und Versorgungszügen c) -	225		
74	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen zu Festigkeit und Laufverhalten von Fahrzeugen im Lokomotivbetrieb untertage c) -	205	790	
75	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung des Verhaltens von Rußfiltern an Dieselmotoren untertage c) -	95	320	
76	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der sicherheitlichen Aspekte beim Seilauflegen c) -	90	280	
77	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung des Verhaltens der Förderflachseile und Bühnenseile beim Abteufen tiefer Schächte c) -	140	510	
78	a) Steinkohlenbergbau b) Anpassung der sicherheitstechnischen Eigenschaften der Bergbausprengstoffe an die bei zunehmender Teufe zu erwartenden Verwendungsbedingungen c) -	150		
79	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung automatischer Löschsyste-me für Streckenvortriebe mit Schneidkopfteilschnittmaschinen c) -	1 050		
	Übertrag	52 296	42 162	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	52 296	42 162	
80	a) Steinkohlenbergbau b) Explosionsverhalten von Grubenbrandgasen bei unterschiedlichen Temperaturen und Sauerstoffgehalten c) -	400		
81	a) Steinkohlenbergbau b) Probleme der Zwischenladung von Akkumulatoren mit einer Kapazität von mehr als 25 Ah c) -	461		
82	a) Steinkohlenbergbau b) Schlagwettersicherheit von Dieselmotoren c) -	400		
83	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung redundanter CH ₄ -Meßeinrichtungen c) -	200	350	
84	a) Steinkohlenbergbau b) Erarbeitung von Verfahren für eine komplexe Bewertung der Gasausbruchgefahr vor Ort c) -	300		
85	a) Steinkohlenbergbau b) Gasausbruchsdatenbank c) -	150		
86	a) Steinkohlenbergbau b) Analyse von Ausgasungsvorgängen im Zusammenhang mit einer Gasausbruchgefahr durch Auswertung von Messungen im Wetterstrom c) -	300		
87	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung von Gasaustritten in der Umgebung standfest verfüllter Schächte c) -	100		
88	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der möglichen Beeinflussung von Gasmeßeinrichtungen durch elektromagnetische Störfelder c) -	215	290	
89	a) Steinkohlenbergbau b) Sonderbewetterung und Überwachung c) -	250	450	
	Übertrag	55 072	43 252	

Ird. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	55 072	43 252	
90	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Verbesserung der Strategie wettertechnischer Messungen und ihrer Auswertung	160	310	
	c) -			
91	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Analyse und Dokumentation der Gasinhalte in Form von Gasführungskarten zur Prognose der Ausgasung	100	310	
	c) -			
92	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Gasinhaltsbestimmung für die Gesteinsschichten der Ruhrlagerstätten	170	320	
	c) -			
93	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Untersuchung und Erprobung verschiedener Lösungsmöglichkeiten gegen Entzündungen von Grubengas beim Betrieb von Teil- und Vollschnittmaschinen	410		
	c) -			
94	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Untersuchung des Verhaltens von Dieselmotoren, insbesondere hinsichtlich der Emission beim Betrieb mit alternativen Brennstoffen	660		
	c) -			
95	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Sicherheitgerechte Gestaltung von Streckenförderer-Zuggeräten und ihrer Widerlager	242		
	c) -			
96	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Prüfung hydrostatischer Antriebe bei Verwendung umweltfreundlicher Druckflüssigkeiten unter betriebsnahen Verhältnissen	500		
	c) -			
97	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Statistische Erfassung und Analyse tektonischer Elemente der Lagerstätte Ruhr auf der Grundlage eines neuen bergmännisch-markscheiderisch-tektonischen Kartenwerks	568		
	c) -			
98	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Optimierung markscheiderischer Messungen über und unter Tage	2 479		
	c) -			
	Übertrag	60 356	44 192	

ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	60 356	44 192	
99	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Verfahren zur Verbesserung der Auflösung von sicherheitsgefährdenden Strukturen mit untertägigen reflexionsseismischen Messungen c) -	86		
100	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung einer Radarsonde für flözgängige Bohrungen zur Vorhersage von Störungen im Abbaufeld c) -	240		
101	a) Steinkohlenbergbau b) Verringerung der tonalen Geräusche von Axialventilatoren durch konstruktive Maßnahmen c) -	265		
102	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung der Möglichkeiten und Grenzen zur Lärmmin- derung bei druckluftbetriebenen Bohrhämmern c) -	250		
103	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung von Sonden zur Durchführung geophysikali- scher Messungen in flözgängigen Bohrungen c) -	215		
104	a) Steinkohlenbergbau b) Praktische Erprobung von Schwingungsmeßgeräten zur Über- wachung von Grubenlüftern und Kältemaschinen untertage c) -	50	100	
105	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchung von elektronischen Strombegrenzungsein- richtungen für netz- und batteriegespeiste Geräte c) -	490	720	
106	a) Steinkohlenbergbau b) Untersuchungen an Kopfleuchten, Gasmeßgeräten und Akku- mulatoren c) -	350	820	
107	a) Steinkohlenbergbau b) Anpassung der sicherheitstechnischen Eigenschaften von Bergbau-Zündmitteln an die bei zunehmender Teufe zu er- wartenden Verwendungsbedingungen c) -	188	205	
108	a) Steinkohlenbergbau b) Langzeitverhalten von Bergematerial c) -	165		
	Übertrag	62 655	46 037	

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	62 655	46 037	
109	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit von Bergehalden mittels Feldmethoden	317		
	c) -			
110	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Untersuchung des Zersetzungsverhaltens von im Steinkohlenbergbau eingesetzten Hydraulikflüssigkeiten und Kunststoffen	222	460	
	c) -			
111	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Untersuchung der Schwankungsbreite sicherheitstechnischer Kennwerte der Wettersprengstoffe durch Inhomogenitäten der chemischen Zusammensetzung	293	570	
	c) -			
112	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Entwicklung und Erprobung verfahrbarer Explosionssperren in unterschiedlichen Streckenquerschnitten	200		
	c) -			
113	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Explosionsfeste Bauwerke mit Durchlässen für Fördermittel	250		
	c) -			
114	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Druckausbreitung im Grubengebäude unter besonderer Berücksichtigung von Streckeneinbauten und -verzweigungen sowie Simulationsversuche im Stoßwellenrohr	200		
	c) -			
115	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Entwicklung und Erprobung eines eigensicheren Infrarot-Detektors zur Bekämpfung von Explosionen mit Auslösesperren	300		
	c) -			
116	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Brände in Grubenbauen mit unterschiedlichen Neigungen sowie deren wettertechnische Auswirkungen	600		
	c) -			
117	a) Steinkohlenbergbau			
	b) Systeme zur Ortung Verschütteter	90		
	c) -			
	Übertrag	65 127	47 067	

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag	65 127	47 067	
118	a) Steinkohlenbergbau b) Erprobung und Weiterentwicklung eines Meßgerätes für die zerstörungsfreie Korrosionsprüfung an Stahlfördergurten für den Einsatz untertage c) -	100		
119	a) Steinkohlenbergbau b) Entwicklung und Erprobung eines betrieblich anwendbaren Verfahrens zur meßtechnischen Überwachung der Wirksamkeit von Staubbindemitteln untertage c) -	150	450	
120	a) Steinkohlenbergbau b) Bodensanierung - Beseitigung von grundwassergefährdenden Rückständen in Industriegrundstücken c) -	1 150		
121	a) Erzbergbau b) Vollelektrifizierter, d.h. druckluft- und dieselfreier Grubenbetrieb (Teil II: geneigte Strecken und Unterwerksbaue) c) -	800	2 190	
122	a) Schieferbergbau b) Entwicklung einer Transporteinrichtung für das Abfahren der verwertbaren Schieferblöcke sowie für das Laden und die Abförderung von nichtverwertbarem Haufwerk c) -	173	293	
	Summe	67 500	50 000	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
614.000 DM	Ansatz: 15.000.000 DM VE : 58.000.000 DM	Ansatz: 20.000.000 DM VE : 64.800.000 DM

ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
1	a) vergl. beigefügte Aufstellung b) Summe Titel 685 74 Summe Titel 892 74 a) Land NRW ca. 21 Anträge liegen vor und sind in Bearbeitung	3.981 1.214 14.805	 64.800	
	Summe	20.000	64.800	

Die Mittel des "Programms Zukunftstechnologien" sind bestimmt zur Förderung von Investitionen zur

- Entwicklung,
 - Einführung und
 - Verbreitung
- von Zukunftstechnologien vor allem durch
- mittelständische Unternehmen,
 - Einrichtungen der Wirtschaft und
 - sonstige Einrichtungen
- auf der Grundlage besonderer Auswahlverfahren.

In den Technologiebereichen

- Energietechnologie,
- Umwelttechnologie,
- Mikroelektronik,
- Informations- und Kommunikationstechnik,
- Meß- und Regeltechnik,
- Biotechnologie,
- Werkstofftechnologie und
- Humanisierungstechnologie

sollen solche Vorhaben gefördert werden, die einen besonderen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen und der Wirtschaftsstruktur des Landes leisten.

Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 68574
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm Zukunftstechnologien"

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7 vorgesehen			Hin. weis auf Anlg.
		Ansatz TDM	VE TDM		
	RP Düsseldorf Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	
1	a) Düsseldorf b) DNA-Sonden für krankheitsassoziierte RNA zur Früherkennung von Pflanzenkrankheiten	351			
2	a) Düsseldorf b) Entwicklung eines Expertensystems zur Frachtenkalkulation und Kvo-Optimierung	189			
3	a) Wuppertal b) Computergesteuerte Informationsverarbeitung für die Druckindustrie	380			
4	a) Viersen b) Expertensystem für die strategische Unternehmensberatung auf der Basis der CSF- Methode	121			
	Summe Titel 68574	1041			

Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 68574
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm Zukunftstechnologien"

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7 vorgesehen			Hinweis auf Anlg.
		Ansatz TDM	VE TDM		
	RP Köln Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	
5	a) Aachen b) Biologisches Verfahren zur Erzeugung von Zellstoff aus Einjahrespflanzen	264			
6	a) Aachen b) Technologietransfer für die Produktionstechnik	791			
7	a) Köln b) Entwicklung von Reinigungs- und Entfettungsanlagen mit Lösemittelregeneration	327			
8	a) Köln b) Expertensystem zur Diagnose von Maschinen mit rotierenden Teilen	184			
9	a) Köln b) Entwicklung einer Transformations-Technologie zur Verknüpfung von Echtzeitdatenbanken mit Expertensystemen	200			
10	a) Aachen b) Expertensystem zur Auswahl und Auslegung von Gleitlagern	101			
11	a) Rhein.berg. Kr. b) "Roßbachtal" Kessel mit Entstickung Kom. 31/55 267	0			
	Summe Titel 68574	1867			

Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 68574
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm Zukunftstechnologien"

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7			Hinweis auf Anlg.
			Ansatz TDM	VE TDM	vorgesehen	
RP Münster			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	
		Sp. 1				
12	a) Münster		436			
	b) Entwicklung einer Leitstelle für Temex-Diensteanbieter					
13	a) Recklinghausen		62			
	b) Durchführung einer optimierten Schlammbehandlung in der Abwasserreinigungsanlage Stolberg-Steinfurt					
Summe Titel 68574			498			

Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 68574
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm Zukunftstechnologien"

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7 vorgesehen			Hinweis auf Anlg.
		Ansatz TDM	VE TDM		
	RP Arnsberg Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	
14	a) Bochum b) Entwicklung und Herstellung von keramischen Trägerkörpern zur Aufnahme von Katalysatorsubstanzen sowie Trägerkörper aus Katalysatorsubstanz zum Einsatz bei der Abgasentgiftung und der Verbrennungskatalyse	575			
	Summe Titel 68574	575			

Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 89274
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm Zukunftstechnologien"

lfd. Nr.	a) Fördergebiet	b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7		Hinweis auf Anlg
			Ansatz TDM	VE TDM	
RP Düsseldorf Sp. 1			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
15	a) Düsseldorf	b) Entwicklung und Einführung eines stabilen Hefeproduktionssystems für die Produktion und Sekretion von Biokatalysatoren und anderen Proteinprodukten	452		
Summe Titel 89274			452		
Summe Titel bewilligte Anträge			4433		

Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 89274
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm Zukunftstechnologien"

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)	1 9 8 7 vorgesehen			Hinweis auf Anlg.
		Ansatz TDM	VE TDM		
RP Köln Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	
16	a) Aachen b) Entwicklung, Einführung und Verbreitung eines neuen Verfahrens zur Regenerierung von Galvanik- und anderen Abwässern		239		
17	a) Rhein.berg. Kr. b) Herstellung von lösungsmittelfreien Klebefolien		7		
Summe Titel 89274			246		
Summe Titel bewilligte Anträge			246		

Kapitel 08040 Titelgruppe 74 Titel 89274
 Zweckbestimmung Technologieprogramm NW, Programmbereich
 "Technologieprogramm Zukunftstechnologien"

lfd. a) Fördergebiet		1 9 8 7		Hinweis auf Anlg
Nr. b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)		vorgesehen		
		Ansatz TDM	VE TDM	
RP Arnsberg Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
18	a) Ennepe-Ruhr		516	
	b) Entwicklung und Einführung einer permeationsstabilen Mehrschichtfolie für Deponieabdichtungen			
	Summe Titel 89274		516	
	Summe Titel bewilligte Anträge		516	
	Summe Titel nicht bew. Anträge		0	
	Summe aller Titel		5195	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
5.538.000 DM	Ansatz: 8.130.000 DM VE : 30.250.000 DM	Ansatz: 17.370.000 DM VE : 30.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 526 82</u>			
	a) wissenschaftliche Gutachter, Untersuchungsinstitute	370	---	
	b) es wird für erforderlich gehalten, Untersuchungen auf dem Gebiet der überregionalen Fernwärmeversorgung durchführen zu lassen, da die bisher im örtlichen und regionalen Bereich entwickelte Fernwärmeversorgung zu einer überregionalen Versorgung von Ballungsgebieten des Landes ausgeweitet werden sollte. Die hierbei auftretenden Probleme bedürfen einer ausreichenden und erschöpfenden Vorklärung. Praxisausgerichtete Gutachten sind daher als Informations- und Entscheidungshilfe für den weiteren Fernwärmeausbau unentbehrlich.			
	c) keine Beteiligung des Bundes			
	vom Haushaltsansatz bereits belegt: 370 TDM somit noch verfügbar : - - "			
	<u>Zu Titel 861 82 und 862 82</u>			
	a) Westdeutsche Landesbank Girozentrale, Düsseldorf	---	---	
	b) Refinanzierungsmittel für die Gewährung zinsgünstiger Kredite zwecks langfristiger Sicherstellung des Einsatzes von Steinkohle in Fernwärmeversorgungsanlagen von Wirtschaftsunternehmen			
	c) keine Beteiligung des Bundes			
	<u>Zu den Titeln 891 82 und 892 82</u>			
	a) Energieversorgungs- und Industrieunternehmen	17.000	30.000	
	b) Ausbau der Fernwärmeversorgung auf Basis Kohle, Müll und Abwärme			
	c) keine Beteiligung des Bundes			
	vom Haushaltsansatz bereits belegt: 9.384 TDM somit noch verfügbar : 7.616 TDM			
	Summe	17.370	30.000	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1985	Ansätze lt. Entwurf 1987
52.644.000 DM	Ansatz: 56.000.000 DM VE : 20.000.000 DM	Ansatz: 56.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Energieversorgungs- und Industrieunternehmen b) Ausbau der Fernwärmeversorgung auf Basis Kohle, Müll und Abwärme c) Beteiligung des Bundes und des Landes an den Fördermaßnahmen im Verhältnis 50:50 Bundesanteil bei Tit.Gr. 86 veranschlagt vom Haushaltsansatz bereits belegt: 32.960 TDM somit noch verfügbar : 23.040 TDM	56.000	---	
	Summe	56.000	---	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
2.019.000 DM	Ansatz: 4.100.000 DM VE : 10.000.000 DM	Ansatz: 4.200.000 DM VE : 12.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 526 87</u> vom Haushaltsansatz 1987 bereits belegt: a) b) entfällt c) somit noch verfügbar: ----- Summe Titel 526 87	- 200 ----- 200	- 1.000 ----- 1.000	
	<u>Zu Titel 653 87</u> a) Gemeinden und Gemeindeverbände in NRW b) Zuschüsse für Projekte auf dem Gebiet der rationellen Energienutzung, die keine oder nur marginale Investitionskosten enthalten	-	-	
	<u>Zu Titel 683 87</u> vom Haushaltsansatz 1987 bereits belegt: a) Ruhrgebiet b) Untersuchung über die Möglichkeiten einer Energie-rationalisierung in Schulen c) Das Projekt wird vom BMFT mit insgesamt rd. 385.000,-- DM (1985 - 1988) gefördert. somit noch verfügbar: ----- Summe Titel 683 87	49 301 ----- 350	- 500 ----- 500	
	<u>Zu Titel 685 87</u> vom Haushaltsansatz 1987 bereits belegt: a) Reg.-Bezirk Detmold b) Untersuchung über Lastoptimierung in elektr. Netzen mit dynamischen Tarifen somit noch verfügbar: ----- Summe Titel 685 87	550 1.150 ----- 1.700	- 1.500 ----- 1.500	
	Übertrag	2.250	3.000	

Istj. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	Übertrag:	2.250	3.000	
	<u>Zu Titel 883 87</u>			
	a) Gemeinden und Gemeindeverbände in NRW			
	b) Zuschüsse für Demonstrationsprojekte, die ausschl. oder deutlich überwiegende Investitionskosten enthalten	-	-	
	<u>Zu Titel 891 87, 892 87 und 893 87</u>			
	vom Haushaltsansatz 1987 bereits belegt:	1.204	-	
	a) Ruhrgebiet und Großraum Düsseldorf			
	b) Projekte zur Energieeinsparung in den Bereichen Raumwärmeversorgung und Industrie somit noch verfügbar:	746	9.000	
	Summe Titel 891 87, 892 87, 893 87	1.950	9.000	
	Summe	4.200	12.000	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
14.000 DM	Ansatz: 2.000.000 DM VE : 6.000.000 DM	Ansatz: 3.000.000 DM VE : 10.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 883 88</u>			
	a) Gemeinden und Gemeindeverbände in NRW b) Zuschüsse für Demonstrationsprojekte, die ausschl. oder deutlich überwiegende Investitionskosten enthalten	-	-	
	<u>Zu Titel 891 88, 892 88 und 893 88</u> vom Haushaltsansatz 1987 bereits belegt:	200	-	
	a) Demonstrationsprojekte in den Reg.-Bezirken Arnsberg, Düsseldorf, Münster und Köln b) Kohle-Demonstrationsanlagen moderner Bauart somit noch verfügbar:	2.800	10.000	
	- Summe Titel 891 88, 892 88 und 893 88	3.000	10.000	
	Summe	3.000	10.000	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
443.520.000 DM	Ansatz: 642.000.000 DM VE :	Ansatz: 789.000.000 DM VE :

lfd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzender Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Kohleverkaufsgesellschaften der Unternehmen des Steinkohlenbergbaus in Nordrhein-Westfalen</p> <p>b) Um den Unternehmen des deutschen Steinkohlenbergbaus den Absatz von Kokskohle und Koks an die Stahlindustrie der Gemeinschaft zu erleichtern, können für Lieferungen von Kokskohle und Koks auf der Grundlage der Entscheidung Nr. 2064/86 EGKS der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 30. Juni 1986 Beihilfen gewährt werden. Dies geschieht in der Form einer Förderbeihilfe. Das nähere regeln die Richtlinien des Bundesministers für Wirtschaft</p> <p>Der Bund hat für 1987 eine Kokskohlenbeihilfe in Höhe von 2,1 Mrd. DM vorgesehen. In diesem Betrag ist der Mehrbedarf des Jahres 1986 in Höhe von rd. 300 Mio DM mit veranschlagt. Entsprechend der Drittelbeteiligung des Landes wäre eine Erhöhung des Ansatzes im Landeshaushalt 1987 um 140 Mio DM auf 929 Mio DM erforderlich. Entgegen dem Vorgehen des Bundes ist vorgesehen, den Mehrbedarf von 140 Mio DM im Wege eines Nachtragshaushaltes für 1986 zu decken.</p> <p>c) Es handelt sich um eine Bundesmaßnahme, an der sich das Land NRW mit einem Drittel beteiligt.</p>	789.000	-	
	Summe	789.000	-	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
1.408.000 DM	Ansatz: VE :	Ansatz: 16.600.000 DM VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Aktionsgemeinschaft Deutsche Steinkohlenreviere GmbH, Düsseldorf (ADS)</p> <p>b) Die ADS gewährt als beliehenes Unternehmen Bergbauunternehmen, die Zechen stilllegen und zur Veräußerung von Grundstücken bereit sind, Prämien die ihr von der öffentlichen Hand erstattet werden. Im Jahre 1987 ist die Stilllegung von zwei Anlagen vorgesehen.</p> <p>c) Es handelt sich um eine Bundesmaßnahme an der sich das Land mit einem Drittel beteiligt. Die Ausweisung des Bundesansatzes erfolgt im Investitionshilfetitel.</p>	16.600	-	
	Summe	16.600	-	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
52.054.000 DM	Ansatz: 43.000.000 DM VE : - DM	Ansatz: 60.000.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p><u>Zu a)</u> Konzentriert auf Ruhrgebiet und Aachener Raum</p> <p><u>Zu b)</u> Für Stilllegungsmaßnahmen im Bergbau: - Aufwendungen für das Zutageheben und Ableiten von Grubenwasser stillgelegter Schachtanlagen, die im Interesse der Sicherheit der benachbarten betriebenen Anlagen weiterhin trocken gehalten werden müssen; - Verbandsbeiträge an Wasserwirtschaftsverbände, die für den Betrieb der Vorflut erhaltenden Einrichtungen, im wesentlichen von Bachpumpwerken, sowie für sonstige Leistungen der Verbände für stillgelegte Anlagen zu entrichten sind.</p> <p><u>Zu c)</u> Beteiligungsverhältnis am gesamten Erblastenaufkommen zwischen Bund und Land entspricht 2:1, d.h., ausgewiesenem Landesansatz steht Bundesanteil von 120 Mio bzw. 86 Mio DM für das lfd. Jahr 1986 gegenüber.</p>	60.000	—	—

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
34.258.000 DM	Ansatz: 40.000.000 DM VE :	Ansatz: 37.500.000 DM VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Rationalisierungsverband des Steinkohlenbergbaus, Essen (RatV) (Körperschaft des öffentlichen Rechts)</p> <p>b) Finanzierung der nationalen Steinkohlenreserve aus heimischer Produktion durch Erstattung der Zuschüsse (Teilbeträge) die der RatV zu den anfallenden Zinsen, Lagerplatzkosten, Versicherungskosten, Auf- und Abhaldungskosten sowie für Mengen- und Qualitätsverluste aufwendet.</p> <p>Durch einen vorzeitigen Rückkauf von Teilmengen aus der Reserve (rd. 0,8 Mio t) in 1986 verringern sich die notwendigen Zuschüsse.</p> <p>c) Es handelt sich um eine Bundesmaßnahme an der sich das Land mit einem Drittel beteiligt.</p>	37.500	-	
	Summe	37.500		

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
44.675.000 DM	Ansatz: 36.000.000 DM VE :	Ansatz: 43.000.000 DM VE :

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Unternehmen des Steinkohlenbergbaus in NRW b) Für 1987 ist vorgesehen den Unternehmen des Steinkohlenbergbaus entsprechend der Veranschlagung des Bundeshaushaltes allgemeine Investitionshilfen in Höhe von 9,5 Mio DM und Sonderhilfen in Höhe von bis zu 33,5 Mio DM zu gewähren. c) Es handelt sich um eine Bundesmaßnahme an der sich das Land mit einem Drittel beteiligt.	43.000	-	
	Summe	43.000		

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
3.750.000 DM	Ansatz: 4.000.000 DM VE : 450.000 DM	Ansatz: 4.576.500 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<p>a) Versuchsgrubengesellschaft mbH, Dortmund</p> <p>b) <u>Zu Titel 685 61</u></p> <p>Betriebskostenzuschuß</p> <p><u>Zu Titel 891 61</u></p> <p>Investitionszuschuß für die Errichtung einer Rauchgasreinigungsanlage</p> <p>Summe Titelgruppe 61</p> <p>c) <u>Zu TGr. 61</u></p> <p>Gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages der Versuchsgrubengesellschaft mbH hat der Bund ein Drittel der betriebsnotwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen.</p>	<p>4.127</p> <hr/> <p>450</p> <hr/> <p>4.577</p>	-	1 - 3

Anlage 1

Name: Versuchsgrubengesellschaft mbH

Sitz: 4600 Dortmund

Aufgabenstellung:

Aufgabe des Unternehmens ist es, zur Erforschung und zur Bekämpfung der Unfallgefahren und Berufskrankheiten im Bergbau auf wissenschaftlicher Grundlage Untersuchungen und praktische Versuche auf der von ihm betriebenen Steinkohlegrube "Tremonia" in Dortmund oder auf anderen Gruben vorzunehmen. Das Unternehmen kann auch die von Behörden, Forschungsstellen oder Betrieben des Bergbaues und seiner Zulieferindustrien gewünschten Untersuchungen auf dem Gebiet der Grubensicherheit und des Gesundheitsschutzes im Bergbau durchführen.

Arbeitsergebnis:

Hierzu wird auf den als Anlage 2 beigefügten Tätigkeitsbericht der Versuchsgrubengesellschaft mbH verwiesen.

Von der Abteilung Explosionen, Sprengwesen wurde im Jahre 1985 das Forschungsvorhaben "Untersuchung von Explosionen mit langem Anlauf (λ 150 m) und deren Bekämpfung", das mit finanzieller Unterstützung der KEG bearbeitet wird, fortgesetzt. Als wichtigstes Ergebnis bei den Löschversuchen ist hervorzuheben, daß mit der Wassertrög-Explosionssperre der Bauart 3 die Explosionsflamme stets im Sperrenstandort gelöscht werden konnte.

Das mit finanzieller Unterstützung durch das Land NRW gemeinsam mit der Bergbau-Versuchsstrecke der WBK durchgeführte Untersuchungsvorhaben "Explosions- und löschtechnische Untersuchungen an Wassertrögen und Wassertrögsperren ... zur Verbesserung der Bauartbeschreibungen ..." konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Löschversuche bei Kohlenstaubexplosionen erwiesen sich als relativ unproblematisch, da mit einfachen Wassertröganordnungen auch betrieblich akzeptable Lösungen gefunden werden konnten.

Im Berichtszeitraum konnte ein ebenfalls vom Land NRW finanziell unterstütztes Untersuchungsvorhaben mit dem Titel "Entwicklung und Erprobung verfahrbarer Explosionssperren in unterschiedlichen Streckenquerschnitten" begonnen werden. Versuche mit unterschiedlichen ortsbeweglichen Trägerkonstruktionen für Wassertröge bei schwachen Schlagwetterexplosionen zeigten bereits erste Erfolge.

Die bisherigen Arbeiten auf dem Gebiet der aktiven Wassertrög-Explosionssperren (Auslösesperren) fanden Unterstützung beim Landesoberbergamt NW (LOBA NW) durch die Zulassung der Wassertrögsperre der Bauart 6 (ortsfeste Wassertrög-Auslösesperren, System "Versuchsgrube Tremonia") und durch die Herausgabe einer entsprechenden Rundverfügung über Maßnahmen gegen Entzündungen von Grubengas in Streckenvortrieben mit Teilschnittmaschinen (Schneidkopfmaschinen).

In der neu gestalteten Sprengstoff-Schwadenkammer fanden insgesamt vier Schwadenversuche in Zusammenarbeit mit der Bergbau-Versuchsstrecke der WBK statt.

Von der Abteilung Grubenbrand wurde für das KEG-Forschungsvorhaben "Erprobung von Brandschutzeinrichtungen an Gurtförderern; Fortsetzung" der Schlußbericht erstellt. Es stellte sich heraus, daß der US-amerikanische Submikrometerpartikeldetektor (SMPD) von allen eingesetzten Geräten die universellsten Ansprechigenschaften aufweist (gegenüber Sprengschwaden zeigte er sich weitgehend unempfindlich).

Ein weiterer Schlußbericht wurde für das vom Land NRW finanziell unterstützte Untersuchungsvorhaben "Brandausbreitung, Brandbekämpfung und Wetterführung in auf- und abwärtsbewetterten Bandbergen und Untersuchungen ... in sonderbewetterten Strecken" verfaßt. Die Untersuchungen ergaben, daß sich intensive Fördergurtbrände im Berg mit einer Sprühflutanlage löschen ließen, bei der der Wasserdurchsatz nur halb so groß wie bei einer herkömmlichen Streckenlöschanlage ist. Fördergurte der "V"-Qualität verhielten sich unter den vorliegenden Versuchsbedingungen im fallend bewetterten Bandberg noch günstiger als bei steigender Bewetterung. Die Fahrzeugbrände machten deutlich, daß die Belegschaft in erster Linie durch den fehlenden Sauerstoffgehalt der Brandgase gefährdet ist.

Im Rahmen des KEG-Forschungsvorhabens "Brandstreckenprüfungen von Bergbaubetriebsmitteln aus Kunststoffen; Fortsetzung" fanden Versuche statt, um weitere Kennwerte für die untertägige Brandstrecke zu erhalten und die Grundlagendaten zu vervollständigen. Besondere Versuche mit Drahtgittern, die mit PVC überzogen waren, erbrachten Informationen über die räumliche Wärmeverteilung in der Brandstrecke.

Im Rahmen des vom Land NRW finanziell unterstützten Untersuchungsprogramms "Brände in Grubenbauen mit unterschiedlichen Neigungen sowie deren wettertechnische Probleme" wurden mehrere Versuche bei gleichzeitiger Anwesenheit von Ober- und Untertrum eines Gurtförderers in einem fallend bewetterten Bandberg bei unterschiedlichen Wettergeschwindigkeiten durchgeführt. Es scheint sich zu bestätigen, daß die Brandausbreitung am Gurt von der Wettergeschwindigkeit abhängig ist.

Im Heft 17 der "Berichte der Versuchsgrubengesellschaft mbH", das Ende 1984/Anfang 1985 herausgegeben wurde, berichtet die Versuchsgrube über "Untersuchungen im natürlichen Maßstab und im Modell über die Brandausbreitung an Textil-Fördergurten für den Steinkohlenbergbau". Es ergab sich, daß die je Masseneinheit vom Gurt aufgenommene Wärmemenge in der Brandstrecke um den Faktor 1,5 größer ist als im Laborbrandstollen, die Brandausbreitung in erster Linie von der Gurtbreite abhängig ist und daß die in der DIN 22 118 genannten Anforderungen nicht genügen; letztere wurden für PVC- und Gummi-Gurte bis zu einer Breite von 1,2 m neu formuliert.

Die brandtechnischen Prüfungen und Untersuchungen von Flüssigkeiten zur hydraulischen Kraftübertragung und Steuerung nahmen gegenüber 1984 erheblich zu. Es wurde vor allem das Verhalten von PCB-freien Flüssigkeiten der Gruppe HF D (wasserfreie Flüssigkeiten) im Sprühstrahl entsprechend dem 6. Bericht der KEG festgestellt.

Im Berichtszeitraum wurden von der Abteilung Schachtförderung, Maschinenwesen, Arbeitsschutz die Forschungsvorhaben "Entwicklung einer Meßeinrichtung zur Kontrolle der örtlichen Seildehnung bei Belastung" (Teilaufgabe eines von der KEG finanziell unterstützten Forschungsvorhabens der Seilprüfstelle der WBK "Verhalten von vorgereckten Litzenseilen im Schachtförderbetrieb") und "Zerstörungsfreie Prüfung von Förderbändern mit Stahlseileinlagen" (von der KEG bezuschusstes Forschungsvorhaben) abgeschlossen und die dazugehörigen Schlußberichte erstellt. Da die Ergebnisse beider Forschungsvorhaben sehr positiv waren, die Meß- bzw. Prüfeinrichtungen aber in dem vorgesehenen Zeitraum noch nicht zur Betriebsreife entwickelt werden konnten, wurde die Laufzeit beider Vorhaben mit gleicher Zielsetzung um weitere drei Jahre verlängert.

Ebenfalls weitergeführt wurden die Arbeiten an einem System zur Batterienachladung auf Schachtfördermitteln, und zwar sowohl für die Fahr- als auch die Stillstandszeiten des Fördermittels.

Aus gegebenem Anlaß wurde das Problem der Seilkraftmessung bei Mehrseil-Schachtförderanlagen erneut aufgegriffen.

Zusammen mit der WBK werden im Rahmen eines vom Land NRW finanzierten Forschungsvorhabens Meßvorschriften zur Ermittlung der von Bergwerksmaschinen ausgehenden Lärmbelastung entwickelt und erprobt.

Von der Abteilung Meß- und Rechenwesen wurden im Rahmen eines vom Land NRW finanziell unterstützten Forschungsvorhabens Arbeiten zur Entwicklung eines speziellen Infrarot-Fühlerkopfes eingeleitet. Es zeigten sich Erfolge, so daß mit Detailuntersuchungen begonnen werden konnte.

Die Arbeiten zum Einsatz von Videokameras bei der bergbehördlich vorgeschriebenen täglichen Überprüfung der Förderseile wurden erfolgreich abgeschlossen.

Im Rahmen eines vom Land NRW finanziell geförderten Forschungsvorhabens zur Ortung verschütteter Bergleute wurden der polnische Sender GON erneut untersucht und ein neuer amerikanischer Ortungssender nachgebaut. Erste Ergebnisse liegen bereits vor.

Der neue Rechner, eine MV-4000 von Data General, konnte inzwischen beschafft und aufgebaut werden.

Im Bereich der Abteilung Betrieb und Verwaltung wurde neben der Erweiterung und Verbesserung bestehender und der Schaffung neuer Versuchseinrichtungen u. a. auf der 4. Sohle die Erweiterung der 3. westlichen Richtstrecke (Brandabwetterstrecke) von 8 auf 15,6 m² Querschnitt fortgesetzt. Über Tage wurde u. a. südlich von Schacht 1 eine 30 m lange Versuchsstrecke für die Abteilung Explosionen, Sprengwesen erstellt und mit Druckluft-, Wasser- und Strominstallationen ausgerüstet.

Die Abteilung Schrifttum, Dokumentation ergänzte die Sammlung grubensicherheitlichen Schrifttums um etwa 2600 Referate in- und ausländischer Veröffentlichungen. Außerdem sorgte sie für Übersetzungen und für die Veröffentlichung der Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten der Versuchsgrubengesellschaft mbH.

Anlage 3Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1987 der Versuchsgesellschaft mbH, DortmundI. Erfolgsplan

	Ansatz 1987 DM	Ansatz 1986 DM
<u>Ausgaben</u>		
1. Personalausgaben	10.282.000	10.030.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.120.500	2.095.000
3. Ausgaben für Investitionen	730.000	715.000
4. Forschungsvorhaben im Auftrag Dritter	850.000	850.000
	<u>13.982.500</u>	<u>13.690.000</u>
	=====	=====

Finanzierung der Ausgaben

1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	753.000	842.000
2. Beihilfe der KEG, Brüssel	850.000	850.000
3. Zuwendung des Landes NRW	4.126.500	3.863.000
4. Zuwendung der Bergbau-Berufsgenossenschaft	4.126.500	3.863.000
5. Zuwendung des Bundes	4.126.500	3.863.000
	<u>13.982.500</u>	<u>13.281.000</u>
	=====	=====

Höhere Zuwendung wegen gestiegener Personal- und Sachkosten.

II. Finanzplan

	Ansatz 1987 DM	Ansatz 1986 DM
<u>Ausgaben</u>		
Errichtung einer Rauchgasreinigungsanlage	1.350.000	-
<u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
Zuwendung des Landes NRW	450.000	-
Zuwendung der Bergbau-Berufsgenossenschaft	450.000	-
Zuwendung des Bundes	450.000	-
	<u>1.350.000</u>	-
	=====	

III. Stellenplan

	Stellensoll 1987	Stellensoll 1986
1. Außertarifangestellte	21	21
2. Tarifangestellte	28	28
3. Arbeiter	89	89
4. Auszubildende	3	3
	<u>141</u>	<u>141</u>
	=====	=====

Der Stellenplan ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
40.000 DM	Ansatz: 1.000.000 DM VE : 10.000.000 DM	Ansatz: 5.000.000 DM VE : 10.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Förderung vornehmlich auf bergbautreibende Gebiete bezogen: Ruhr- und Aachener Revier, Ibbenbürener Raum			
	b) Mittelverwendung zur finanziellen Unterstützung an Wirtschaftsunternehmen in der Bergindustrie für Vorhaben, die geeignet sind, zum Schutz der Allgemeinheit oder Nachbarschaft eine Emissionsbeseitigung oder -minderung von Staub, Lärm, usw. zu erreichen und damit einen umweltträchtigen Immissionsschutzeffekt zu bewirken; z.B. durch: - technisch neuartige oder verbesserte Verfahren - Verfahrensumstellungen - Verlagerung vom Straßen- auf Schienenverkehr			
	c) Keine Bundesbeteiligung			
	<u>Zusatz: Titelaufstellung</u> - Titel gegenseitig deckungsfähig -			
1	Zu Titel 86 166 - Darlehen an öffentliche Unternehmen -	2.000	3.000	--
2	Zu Titel 89 166 - Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	3.000	7.000	--
		5.000	10.000	--

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
- DM	Ansatz: 15.050.000 DM VE : - DM	Ansatz: 18.462.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesch. Bind.		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TOM	VE TOM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Flughafen Düsseldorf GmbH b) Darlehen an Flughafen Düsseldorf GmbH Das Land NRW ist zu 50 % beteiligt an der Flughafen Düsseldorf GmbH. Lt. Grundsatzbeschluss der 69. Gesellschafterversammlung vom 14. Juni 1985 haben sich die Gesellschafter - Land NW und Stadt Düsseldorf - verpflichtet, der Gesellschaft die ausgeschütteten Gewinne einschließlich der erstatteten Kapitalertragsteuer aus den Geschäftsjahren 1983 ff. bis zu einer Höhe von DM 130 Mio zur Finanzierung des Parkhauses 3 (DM 90 Mio) und der Anbindung A 44 (DM 40 Mio) hälftig per Darlehen wieder zur Verfügung zu stellen. Für das Haushaltsjahr 1987 ist die Gewinnausschüttung aus dem Geschäftsjahr 1985 einschließlich Kapitalertragsteuererstattung zur Auszahlung an die Flughafen Düsseldorf GmbH vorgesehen. c) keine	18.462	-	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
2.868.000 DM	Ansatz: 4.400.000 DM VE : 3.000.000 DM	Ansatz: 4.400.000 DM VE : 3.200.000 DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1 9 8 7 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 887 61</u>	100	100	
	<u>Zu Titel 891 61</u>	4.000	3.000	
	<u>Zu Titel 892 61</u>	300	100	
a)	Land Nordrhein-Westfalen			
b)	Durchführung von Bau- und Erneuerungsmaßnahmen auf den in der Förderungskonzeption aufgeführten Flugplätzen des Landes			
c)	-			
	Summe	4.400	3.200	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
441.000 DM	Ansatz: 443.000 DM VE : - DM	Ansatz: 473.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 526 63</u>			
a)	Regierungsbezirk Detmold			
b)	Zur Bestreitung der Kosten der Verwendungsprüfung für einen im Vorjahr bewilligten Zuschuß für den Regionalluftverkehr.	30	-	
c)	-			
	<u>Zu Titel 685 63</u>			
a)	Regierungsbezirk Düsseldorf			
b)	Zuschüsse zu den Ifd. Betriebskosten einer Einrichtung im Bereich Luftfahrt.	35		
c)	40.000 DM			
a)	Land Nordrhein-Westfalen			
b)	Zuschüsse zu den Personalkosten für Flugplatzangestellte, die mit der Wahrnehmung von Luftaufsichtsaufgaben betraut sind (Beauftragter für Luftaufsicht).	170		
c)	-			
a)	Land Nordrhein-Westfalen			
b)	Erstattung von Kosten, die den Mitgliedern der Prüfungsräte für Luftfahrtpersonal bei den Regierungspräsidenten Düsseldorf und Münster - soweit diese nicht dem öffentlichen Dienst angehören - anlässlich von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen entstehen.	10		
c)	-			
	Summe Titel 685 53	215	-	
	<u>Zu Titel 812 63</u>			
a)	Land Nordrhein-Westfalen			
b)	Beschaffung von landeseigenen Funksprech-, Navigations- und Überwachungsgeräten (einschließlich Ersatzteilen) zur Verbesserung der Flugsicherheit.	90	-	
c)	-			
	<u>Zu Titel 892 63</u>			
a)	Land Nordrhein-Westfalen			
b)	Zuschüsse zu den Beschaffungskosten von Funk- und Navigationsgeräten sowie für Anlagen zur Sicherung der Luftfahrt, wie z.B. Peiler, Drehfeuer, Warnblitzlampen, Wetterstationen.	138	-	
c)	-			
	Summe	473	-	

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
102.000 DM	Ansatz: 393.400 DM VE : - DM	Ansatz: 253.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	a) Flughafengesellschaft mbH Essen/Mülheim, Mülheim an der Ruhr			
	b) <u>Zu Titel 682 67</u> Anteiliger Zuschuß zu den Betriebskosten	116	-	1 - 2
	<u>Zu Titel 891 67</u> Anteiliger Zuschuß zu den Investitionen (Vornehmlich für notwendige Maßnahmen im Sicherheitsbereich)	137	-	
		253		
	c) -			

Anlage 1Aufgabenstellung

Gegenstand des Unternehmens gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 20. Dezember 1985 ist die Einrichtung und der Betrieb des Flughafens Essen/Mülheim sowie die Förderung des Flugwesens.

Arbeitsergebnis

Die Tätigkeit der Gesellschaft war im Wirtschaftsjahr 1985 darauf ausgerichtet, einen reibungslosen Flugbetrieb zu gewährleisten, das Serviceangebot zu verbessern und den Benutzern auf dem Flughafen größtmögliche Sicherheit zu bieten.

Neben den täglich anfallenden betriebsüblichen Arbeiten, wurden von seiten des Flughafens weitere Anstrengungen unternommen, die vorhandenen Anlagewerte durch entsprechende Instandhaltungs-, Reparatur- und Erneuerungsmaßnahmen zu erhalten bzw. aufzubessern. In diesem Zusammenhang sind vor allem die Erneuerungs- bzw. Ausbesserungsarbeiten an der Vorfeldfläche sowie die Herrichtung des Tankstellengeländes zu nennen. Bedingt durch knappe Mittel ist ein wesentlicher Teil der Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten mit eigenen Kräften erledigt worden.

Der Flugverkehr konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Im einzelnen weist der Flughafen Essen/Mülheim folgende Verkehrszahlen aus:

	<u>Anzahl</u>		
	<u>1985</u>	<u>1984</u>	<u>Differenz</u>
<u>Kommerzieller Verkehr</u>			
Anforderungsflüge	1.300	1.450	./.
Gewerbliche Schulflüge	21.912	20.128	+ 1.784
Übrige	6.968	8.010	./.
Werkverkehr	960	834	+ 126
	<u>31.140</u>	<u>30.422</u>	718
	=====	=====	=====

	<u>Anzahl</u>		
	<u>1985</u>	<u>1984</u>	<u>Differenz</u>
<u>Privater Verkehr</u>			
Nichtgew. Schulflüge	1.764	2.088	./.
Sonstige nichtgew. Flüge	10.728	10.634	+ 94
Motorsportflüge	2.512	2.224	+ 288
Segelsportflüge	<u>1.694</u>	<u>1.402</u>	+ <u>292</u>
	16.698	16.348	+ 1.068
	=====	=====	=====
Gesambewegungen	47.838	46.770	+ 1.068
	=====	=====	=====
<u>Fluggäste</u>	94.019	92.085	+ 1.934
	=====	=====	=====

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan 1987 der Flughafen-
gesellschaft mbH Essen-Mülheim

I. Erfolgsplan

	<u>Ansatz</u> 1987 DM	<u>Ansatz</u> 1986 DM
<u>Ausgaben</u>		
1. Personalausgaben	731.000,--	658.000,--
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	467.000,--	352.000,--
3. Ausgaben für Investitionen	411.000,--	963.000,--
	<u>1.609.000,--</u>	<u>1.973.000,--</u>
	=====	=====
<u>Finanzierung der Ausgaben</u>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	850.000,--	840.000,--
2. Zuwendungen von Gemeinden		
a) Betriebskostenzuschüsse	232.000,--	113.334,--
b) Investitionszuschüsse	274.000,--	642.000,--
3. Zuwendungen des Landes		
a) Betriebskostenzuschuß	116.000,--	56.666,--
b) Investitionszuschuß	137.000,--	321.000,--
	<u>1.609.000,--</u>	<u>1.973.000,--</u>
	=====	=====

Weniger Zuwendungen wegen geringerer Investitionen (1986 wird die Sanierung der Start- und Landebahn mit einem Ausgabevolumen von 900.000,- DM durchgeführt)

II. Stellenplan

	Stellensoll 1987	Stellensoll 1986
1. Tarifangestellte	7	7
2. Arbeiter	5	5
3. Teilzeitkräfte	1	1
4. Auszubildende	1	1
	<u>14</u>	<u>14</u>

Der Stellenplan ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze lt. Entwurf 1987
1.104.000 DM	Ansatz: 1.100.000 DM VE : - DM	Ansatz: 1.500.000 DM VE : - DM

Ifd. Nr.	a) Fördergebiet b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	1987 vorgesehen sind		siehe Anlage Nr.
		Ansatz TDM	VE TDM	
Sp. 1		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4
	<u>Zu Titel 547 68</u>			
	a) Land Nordrhein-Westfalen			
	b) Sächliche Verwendungsausgaben, wie z.B. Mieten, Reinigung, Heizung für Diensträume, Fernsprech- und Fernschreibgebühren, Betriebskosten für die Überprüfung von Luftfracht und Erstattung von Personalkosten, für die Durchführung von Maßnahmen zum Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs auf den Flugplätzen des Landes.	685	-	
	c) -			
	<u>Zu Titel 671 68</u>			
	a) Land Nordrhein-Westfalen			
	b) Unterhaltung und Ersatzbeschaffung von technischen Geräten, z.B. von Gepäckprüfanlagen und Handsonden zur Durchführung von Maßnahmen zum Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs.	815	-	
	c) -			
	Summe	1.500	-	

Zu Kapitel 08 110 - Nachgeordnete Bergverwaltung

Der Bergbau in der Bundesrepublik Deutschland unterliegt der Aufsicht der zuständigen Bergbehörden. Zuständige Behörden sind in Nordrhein-Westfalen die Bergämter und das Landesoberbergamt. Die Bergaufsicht ist betriebsbezogen und erstreckt sich in erster Linie auf das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von bergfreien und grundeigenen Bodenschätzen sowie auf die Betriebsanlagen und Betriebseinrichtungen, die den genannten Tätigkeiten dienen. Als wichtigste Aufgabengebiete können herausgestellt werden:

1. Arbeitssicherheit im Bergbau
2. Schutz der Oberfläche im Interesse der persönlichen Sicherheit und des öffentlichen Verkehrs
3. Schutz der Lagerstätten
4. Umweltschutz und Abfallbeseitigung
5. Erteilung von Bergbauberechtigungen
6. Sicherung verlassener Grubenbaue

Wesentlicher Bestandteil des deutschen Bergrechts und damit der Bergaufsicht ist das Betriebsplanverfahren als Instrument einer umfassenden präventiven Betriebsüberwachung. Die Bergämter sind als untere Bergbehörde für die Zulassung von Betriebsplänen und für die Betriebsüberwachung zuständig.

Der Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1987 umfaßt u.a.:

	Ansatz 1987 DM	gegenüber 198 + - DM
Gesamteinnahmen	2.759.000	+ 22.000
Gesamtausgaben	26.390.900	+ 525.900
davon:		
Personalausgaben	23.035.600	+ 325.900
sächliche Verwaltungsausgaben	3.211.300	+ 199.000
Investitionen	136.000	-

Bei den sächlichen Verwaltungsausgaben werden Mehrausgaben insbesondere bei folgenden Titeln erforderlich:

Titel 512 10 - Bücher und Zeitschriften
+ 15.000 DM

Die Mehrausgaben sind erforderlich wegen allgemeiner Preissteigerungen für Zeitschriften und Gesetz- und Verordnungsblätter. Außerdem entstehen Mehrkosten für die Beschaffung von aktueller Fachliteratur auf dem Gebiet des Umweltschutzes und des Bergrechts.

Titel 525 10 - Aus- und Fortbildung der Bediensteten
+ 10.000 DM

Die Mehrausgaben sind für die Ausbildung von zusätzlichen Referendaren und Fachangestellten vorgesehen.

Titel 527 10 - Reisekostenvergütungen für Dienstreisen
+ 30.000 DM

infolge Erhöhung der Tage- und Übernachtungsgelder sowie der Tarife öffentlicher Verkehrsmittel

Titel 535 20 - Für bergaufsichtliche Ersatzvornahmen
+ 200.000 DM

Die Kosten für bergaufsichtliche Ersatzvornahmen, zu denen die Bergbehörde nach dem Ordnungsbehördengesetz verpflichtet ist, steigen ständig. Eine Anpassung an das Ist-Ergebnis 1985 war daher erforderlich.

Bei folgenden Titeln konnten größere Einsparungen erzielt werden:

Titel 513 10 - Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren
- 10.000 DM

Nach der Einführung des Acht-Minuten-Zeittaktes hat sich herausgestellt, daß sich die Fernsprechkosten erheblich gesenkt haben.

Titel 517 10 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
- 20.000 DM

Durch allgemeine Preissenkungen beim Heizöl sind die Heizkosten erheblich zurückgegangen.

Titel 518 10 - Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume
- 29.000 DM

Durch Änderung der Mietverträge für die Bergämter Marl und Moers konnte der Mietzins erheblich herabgesetzt werden.

Bei den Investitionen sind keine Mehrausgaben entstanden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 812 00 dient für die Beschaffung einer neuen Fernsprechanlage beim Landesoberbergamt NRW.

Zu Kapitel 08 120 - Geologisches Landesamt Krefeld -

Die Inanspruchnahme des Bodens, der Gesteine und Lagerstätten sowie des Grundwassers durch Bergbau, Bauwesen und Verkehr, Landwirtschaft und Wasserversorgung erfordern die umfassende Erforschung des Landesgebietes durch das Geologische Landesamt. Die enge Zusammenarbeit der Geologen, Mineralogen, Petrographen, Paläontologen, Geophysiker, Geochemiker, Bodenkundler, Hydrogeologen sowie der Boden- und Felsmechaniker in dieser Landesoberbehörde ermöglicht es, die Erdkruste, d.h. vor allem das System Boden-Wasser-Fels, von der Oberfläche bis in große Tiefen zu erkunden.

Die Ergebnisse der geologischen Bestandsaufnahme im Gelände und der Arbeiten im Laboratorium werden in Karten und Schriften veröffentlicht, um sie so für Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung nutzbar zu machen. Sie geben Aufschluß über den Naturraum und seine Ressourcen.

Der Haushaltsplanentwurf 1987 umfaßt u.a.

	Ansatz 1987 DM	gegenüber 1986 +/- DM
Gesamteinnahmen	291.000	+ 1.500
Gesamtausgaben	23.154.500	+ 234.400
davon		
- sächliche Verwaltungsausgaben		
(ohne Titelgruppe 80)	3.135.500	- 84.300
(mit Titelgruppe 80)	5.072.500	+ 35.700
Investitionen	479.500	- 61.500

Die Ansätze bei einzelnen Titeln der Hauptgruppe 5 wurden unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Bedarfs und der Ist-Ausgabe 1985 vermindert. Demgegenüber waren bei verschiedenen Titeln im Hinblick auf die Ist-Ausgabe 1985 und den notwendigen Bedarf schwerpunktmäßig Ansatzserhöhungen erforderlich. Es handelt sich hierbei insbesondere um folgende Titel:

Titel 515 40 - Geräte und Ausstattungsgegenstände für Meß- und Untersuchungsarbeiten -
+ 20.000 DM infolge notwendiger Ersatzbeschaffungen
 und höherer Aufwendungen für Reparaturen

Titel 527 10 - Reisekostenvergütungen für Dienstreisen -
+ 16.000 DM infolge Erhöhung der Verkehrstarife und
der Reisekostenvergütung

Investitionen

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Minderbedarf von 61.500 DM, weil die Ersatzbeschaffung nur eines Kraftfahrzeuges vorgesehen ist.

Titelgruppen

Über die Titelgruppe 60 wird das vom Bundesminister für Forschung und Technologie finanzierte Vorhaben "Aufbau eines geologischen Informationssystems für Steinkohlenlagerstätten in Nordrhein-Westfalen" abgewickelt. Das Vorhaben ist bis Ende 1987 befristet.

Bei der Titelgruppe 80 wurde der Ansatz für bodenkundliche Untersuchungen zu Waldschutz- und -sanierungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr um 100.000 DM erhöht. Im Rahmen des Aktionsprogramms gegen das Waldsterben wird vom Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft NRW die Intensivierung der forstlichen Standorterkundung durch die Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung - LÖLF - angestrebt. Im Haushaltsentwurf 1987 der LÖLF ist hierfür bei Kapitel 10 180 Titel 537 10 ein Betrag von 800.000 DM veranschlagt.

Die forstliche Standortkartierung der LÖLF erfolgt auf der Grundlage der Bodenkarte im Maßstab 1 : 5.000 bzw. 1 : 10.000 des Geologischen Landesamtes NRW. Daher sind auch die bodenkundlichen Kartierungen des GLA in den Waldgebieten zu beschleunigen.

Für die Auswertung der Bodenkarte 1 : 50.000 hinsichtlich der Nitrataustragsgefährdung der Böden sind erstmals 362.000 DM veranschlagt. Das Grundwasser in Nordrhein-Westfalen weist erhebliche Nitratbelastungen auf. Um Maßnahmen zur Reduzierung des Nitratreintrags in das Grundwasser planen und durchführen zu können, sollen die Böden hinsichtlich der Gefährdung des Austrags von Nitrat klassifiziert werden. Zu diesem Zweck hat das GLA auf Anforderung des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft NRW bereits "Karten der

Austragsgefährdung für Nitrat aus Böden" zu einzelnen Einzugsgebieten von Grundwassergewinnungsanlagen der öffentlichen Trinkwasserversorgung erstellt. Derartige Karten sollen nunmehr für das gesamte Landesgebiet erarbeitet werden. Der hierfür veranschlagte Betrag umfaßt Personalkosten für 5 Angestellte und Sachkosten.

Unter Berücksichtigung der vorstehend erläuterten Mehraufwendungen und des Mehrbedarfs von 7.200 DM infolge Änderung der Tarifverträge und in der Sozialversicherung erhöht sich der Gesamtansatz der Titelgruppe 80 um 469.200 DM.

Kapitel 08 160

Eichverwaltung

	<u>1987</u>	<u>+/- gegenüber 1986</u>
	DM	DM
Gesamteinnahmen	19.426.000	+ 522.000
Gesamtausgaben	22.639.100	- 214.100
davon:		
- Sachausgaben	2.951.100	+ 13.500
- Investitionen	2.529.800	- 362.200

Aufgabe der Eichverwaltung ist der Vollzug der Vorschriften des Gesetzlichen Meßwesens, insbesondere des Eichgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen (u.a. der Fertigpackungsverordnung).

Diese Regelungen sind Bundesrecht, die das Land NRW als eigene Angelegenheit ausführt (Artikel 30, 83 GG), sofern nicht ausnahmsweise die Physikalisch-Technische Bundesanstalt als technische Bundesoberbehörde zuständig ist.

Nach dem Eichgesetz sind amtliche Prüfungen (Eichungen) für Meßgeräte vorgesehen, die im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr, zur Überwachung des Straßenverkehrs, in der Medizin, im Strahlenschutz, im Umwelt- und Arbeitsschutz verwendet werden. Da die Gültigkeit der Eichung infolge einer nur begrenzt gewährleisteten Meßbeständigkeit befristet ist, müssen Meßgeräte nach Ablauf der Eichgültigkeitsdauer erneut geeicht werden.

In NRW werden jährlich rd. 1 Million Meßgeräte geeicht. In 1985 waren es u.a. mehr als 28.000 Zapfsäulen an Tankstellen, 2.000 Meßanlagen an Tankwagen, 600.000 Fässer, 138.000 Kleinwaagen, 3.800 Großwaagen, 24.000 Meßgeräte in Kraftfahrzeugen (Taxen, Mietwagen), 164.000 Gewichtsstücke, 5.000 Strahlenmeßgeräte, 8.000 CO-Abgasmeßgeräte, 60.000 Blutdruckmeßgeräte. Meßgeräte in

Versorgungsleitungen, die in der Regel zwischen gleichbleibenden Partnern eingesetzt sind, werden in staatlich anerkannten und von den Eichämtern überwachten Prüfstellen beglaubigt.

Bei abgepackten Waren (Fertigpackungen) werden nicht mehr die zur Abfüllung verwendeten Meßgeräte geeicht, sondern die mit den Abfüllgeräten hergestellten Erzeugnisse geprüft. Nach besonderen Methoden wird dabei festgestellt, ob die gekennzeichneten Füllmengen in den Packungen auch tatsächlich enthalten sind und die Toleranzgrenzen eingehalten werden.

Im Jahre 1985 sind in den Herstellerbetrieben bei rd. 11.000 Stichprobenkontrollen (hiervon rd. 8.500 Kontrollen bei Lebensmitteln und rd. 2.500 Kontrollen bei sonstigen Erzeugnissen) rd. 700.000 Packungen geprüft worden. Bei 8 % der Kontrollen ergaben sich Beanstandungen.

I. Einnahmen

Der wesentliche Anteil der Einnahmen entfällt auf Titel 111 10 "Gebühren und tarifliche Entgelte" mit einem Ansatz von 19.200.000 DM.

Die Zweite Verordnung zur Änderung der Eich- und Beglaubigungskostenordnung vom 22. Mai 1985 (BGBl. I S. 799) ist am 1. Juni 1985 in Kraft getreten. Aufgrund der zu erwartenden Mehreinnahmen konnte der Ansatz über die bereits für 1985 vorgenommene Erhöhung hinaus um weitere 0,5 Mio DM angehoben werden.

Ist-Einnahmen zum 31.07.1986: 11,8 Mio DM.

II. Ausgaben

A. Sachausgaben

Die Ansätze bei den Titeln der Hauptgruppe 5 sind im wesentlichen unverändert. Zu den Erhöhungen bei den Titeln

515 40 "Geräte und Ausstattungsgegenstände für die Durchführung der eichtechnischen Aufgaben"

517 10 "Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume"

ist folgendes zu bemerken:

Zu

515 40 - Erhöhung des Ansatzes um 10.000,-- DM für notwendige Ersatzbeschaffungen (Ansatz 1987: 290.000,-- DM)

Zu

517 40 - Erhöhung des Ansatzes um 18.000,-- DM wegen der Inbetriebnahme der Prüfhalle für das Eichamt Köln
(Ansatz 1987: 720.000,-- DM)

B. Investitionen

a) Bauliche Investitionen

722 00 "Neubau eines Dienstgebäudes für die Landeseichdirektion, das Eichamt und das Bergamt in Köln"

Die Baumaßnahme mit Gesamtkosten von 19,5 Mio DM soll in zwei Bauabschnitten verwirklicht werden.

Der 1. Bauabschnitt (Gesamtkosten: 4,653 Mio DM), der im wesentlichen die Errichtung einer Prüfhalle für das Eichamt Köln (eingeschossige Prüfhalle mit Prüfbereichen u.a. für Kraftfahrzeug-Meßgeräte, Tankwagen - Prüfanlagen und für die Volumenausmessung) umfaßt, wird nach einer dreijährigen Bauzeit 1987 fertiggestellt werden. Hierfür sind als letzte Baurate 600.000 DM veranschlagt.

Die Gesamtmaßnahme soll mit dem 2. Bauabschnitt fortgeführt werden. Hierfür wird als 1. Baurate 1 Mio DM veranschlagt.

b) Sonstige Investitionen

811 10 - "Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen"
299.800 DM

Ersatzbeschaffung von 13 (1985: 13) Dienstkraftfahrzeugen.

Nach den Untersuchungsberichten der kraftfahrttechnischen Beamten der Oberfinanzdirektionen sind 1987 insgesamt 13 Dienstkraftfahrzeuge infolge zu hoher Instandhaltungskosten nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben und daher auszusondern.

812 10 - "Erwerb von Prüfmitteln und Ausstattungsgegenständen"
310.000 DM

Aus dem gesetzlichen Auftrag der Eichverwaltung resultieren besondere Anforderungen an eine spezielle technische Ausstattung. Sie ist Voraussetzung zur zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerledigung.

Zur Erhaltung der Arbeitskapazität und zur Anpassung an den gegenwärtigen Stand der Technik sind erforderlich:

- Neubeschaffungen in Höhe von 193.000 DM
(u.a. von Prüfeinrichtungen für die Überwachung der Prüfstellen für Elektrizitätsmeßgeräte, die Prüfung elektronisch arbeitender Meßgeräte, die Eichung von Mengenumwertern und Schallpegelmessern sowie von Normalwaagen zur Prüfung von Gewichten).
- Ersatzbeschaffungen in Höhe von 117.000 DM
(u.a. von Prüfeinrichtungen für die Eichung von Meßgeräten in Kraftfahrzeugen und die Eichung von Strahlenmeßgeräten im Eichamt Dortmund - Eichlabor -).

812 30 - "Erwerb von Eichgerätschaften zum Prüfen schwerer Straßenfahrzeugwaagen"

Ersatzbeschaffung der Eichgerätschaft für das Eichamt Hagen: 285.000,-- DM

Zur Eichung von Großwaagen (von 3 bis 60 t Höchstlast) setzt die Eichverwaltung seit den sechziger Jahren fahrbare Gewichtserätschaften (Eichgerätschaften) als Transport- und Prüfmittel ein.

Eine Eichgerätschaft besteht aus einer Zugmaschine mit Anhänger. Die Zugmaschine ist mit einem Kran zum Verladen der mitgeführten Gewichte (insbesondere 500 kg-Rollgewichte) ausgerüstet. Das Gesamtgewicht der Gerätschaft beträgt bis zu 52 t.

Mit der Eichgerätschaft wird der frühere erhebliche manuelle Arbeitsaufwand (Aufbringen der Gewichte auf die Waage) weitgehend reduziert. Ferner kann die Gerätschaft aufgrund ihrer Normabmessungen selbst als Normalmasse bestimmt und mitbenutzt werden, so daß die Großwaagen auch mit ihrer vollen Höchstlast geprüft werden können. Dies ermöglicht einen erheblich rationelleren und meßtechnisch sowie sicherheitlich einwandfreien Ablauf der eichtechnischen Prüfung von Großwaagen. Die Kosten für den Einsatz der Eichgerätschaft werden von den Eichpflichtigen voll erstattet.

In NRW sind drei Eichgerätschaften regional eingesetzt.

Die Eichgerätschaft des Eichamtes Hagen ist seit 1974 ständig im Einsatz und kann infolge der hohen Instandhaltungskosten nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden.

Sie muß daher ausgesondert werden.

Es ist jedoch vorgesehen, die noch verwendungsfähigen Teile (Aufbauten der Zugmaschine sowie den Anhänger) zu erhalten und lediglich die Zugmaschine (Fahrgestell und Motor) neu zu beschaffen. Die Kosten der Ersatzbeschaffung vermindern sich dadurch um mehr als 100.000 DM, so daß nur ein Haushaltsansatz von 285.000 DM erforderlich ist.

Zu Kapitel 08 310 - Staatliches Materialprüfungsamt Dortmund -

Je höher der Stand der Technik ist, desto zuverlässigere Materialien sind erforderlich; technischer und wirtschaftlicher Fortschritt setzen die Prüfung der verwendeten Materialien voraus. Das Staatliche Materialprüfungsamt NRW (MPA) in Dortmund leistet als Einrichtung des Landes einen bedeutenden Beitrag zur Gütesicherung und damit zum Schutz der Bevölkerung gegen Gefahren, die sich aus der Verwendung ungeeigneter und unzureichender Werkstoffe ergeben können. Es ist gleichzeitig ein wichtiges Instrument der Wirtschaftsförderung.

Der Ausbau des Materialprüfungsamtes erfolgt unter Berücksichtigung seiner Aufgabenschwerpunkte, die auf den Gebieten der Bausicherheit, des Feuer- und Brandschutzes, der Grubensicherheit, des Strahlenschutzes, des Umweltschutzes und der Verkehrssicherheit liegen. Außerdem ist es als Meßstelle für die Radioaktivitätsüberwachung im Regierungsbezirk Arnsberg vorgesehen. Im Jahre 1985 führte das MPA folgende Einzelprüfungen durch:

- Materialprüfung	2.417	
- Abnahmeprüfungen	13.445	
- Härtevergleichsmessungen	11.355	
- Überwachungsprüfungen	1.988	im Rahmen von 1.394
- Zulassungsprüfungen	1.039	Überwachungsverträgen
- Schadensfälle	215	
- sonstige Prüfungen	<u>535</u>	
insgesamt	30.994	

Durch Anschlußmessungen und Kontrollen sichert es die Zuverlässigkeit von rd. 3.200 Prüfmaschinen der Industrie und überwacht etwa 95.000 Personen, die in Arztpraxen, Krankenhäusern und Betrieben mit radioaktiven Stoffen umgehen.

Der Haushaltsplanentwurf 1987 enthält u.a.

	Ansatz 1987 DM	gegenüber 1986 +/- DM
Gesamteinnahmen	19.713.500	+ 1.027.000
Gesamtausgaben	37.970.800	+ 1.804.400 *)

*) Hiervon entfallen 1.220.000 DM auf das Meßprogramm "Radioaktivitätsüberwachung".

Von den Gesamtausgaben entfallen auf:

- sächliche Verwaltungsausgaben (ohne Titelgruppe 70)	7.059.000	+	747.500
(mit Titelgruppe 70)	7.561.000	+	797.500
- Investitionen	9.330.000	+	60.000

Die Ansätze bei den Einnahmen sind entsprechend der zu erwartenden Auftragsentwicklung ausgebracht.

Bis zum 31.07.1986 waren im Haushaltsjahr 1986 folgende Ist-Einnahmen zu verzeichnen:

Titel 111 10 - Gebühren und tarifliche Entgelte -	rd. 3.827.000 DM
Titel 129 10 - Einnahmen aus Leistungsvergütungen für Materialprüfungen -	rd. 7.366.000 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze bei den Titeln 511 10 - Geschäftsbedarf - und 515 10 - Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke - wurden unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Bedarfs und der Ist-Ausgabe 1985 vermindert. Demgegenüber mußten im Hinblick auf die Ist-Ausgabe 1985 und den unbedingt notwendigen Bedarf zur Aufrechterhaltung des Prüfbetriebes die Ansätze bei verschiedenen Titeln angehoben werden. Dies gilt insbesondere für

Titel 517 10 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -
+ 300.000 DM infolge Inbetriebnahme neuer Prüfhallen

Titel 522 20 - Materialien für den Bedarf der Werkstätten und Laboratorien -
+ 120.000 DM davon 100.000 DM für Meßprogramm: "Radioaktivitätsüberwachung".

Titel 522 30 - Materialien für den Bedarf der Dosimetrie -
 + 300.000 DM durch Preissteigerung und Anstieg der Personen-
 zahl (95.000) im Rahmen der Personendosisüber-
 wachung

Titel 527 10 - Reisekostenvergütungen für Dienstreisen -
 + 40.000 DM infolge Erhöhung der Verkehrstarife und der Reise-
 kostenvergütung.

Besondere Sachaufwendungen (z.B. Fahrgelder und Transportkosten aus Titel 511 10, Postgebühren aus Titel 513 10, Reisekosten aus Titel 527 10, Materialien für den Bedarf der Dosimetrie aus Titel 522 30) werden den Auftraggebern in Rechnung gestellt und fließen den Einnahmen zu.

Bei den Investitionen ergibt das Mehr und Weniger gegenüber dem Vorjahr nur einen Mehrbedarf von 60.000. Folgende Investitionen sind von besonderem Gewicht:

Titel 722 00 - Neubau, Um- und Ausbauten für Branduntersuchungen in Erwitte -
 - 4. Teilbetrag -

	<u>Ansatz 5.000.000 DM</u>
gegenüber 1986	+ 1.000.000 DM

Nachdem 1983 die Baustoffprüfhalle fertiggestellt worden ist, wurde 1985 mit dem Um- und Ausbau der vorhandenen großen Halle für die Aufnahme der Einrichtungen zur Bauteilprüfung (Bauteilprüfhalle) begonnen. Der Ansatz wird für die Fortführung der Baumaßnahme benötigt.

Titel 811 10 - Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen -	<u>Ansatz 85.000 DM</u>
gegenüber 1986	+ 62.000 DM

Die Kosten der Erstbeschaffung eines Meßwagens für das Meßprogramm "Radioaktivitätsüberwachung" sind mit 60.000 DM veranschlagt.

Titel 812 11 - Erwerb von Geräten, Ausstattungesgegenständen und Maschinen -

	<u>Ansatz 2.060.000 DM</u>
gegenüber 1986	+ 960.000 DM

Der Gerätebestand muß entsprechend den Erfordernissen des Prüfbetriebes auf dem neuesten Stand gehalten werden. Gegenüber dem Vorjahr sind für Erstbeschaffungen + 34.500 DM und für Ersatzbeschaffungen - 134.500 DM veranschlagt. Zur Erweiterung der Meßkapazität für den Bereich "Radioaktivitätsüberwachung" sind erstmals 1.060.000 DM ausgewiesen.

Titel 812 26 - Erweiterung der Resonanz-Schwing-Prüfanlage - Gesamtbetrag -

Ansatz 280.000 DM

Entsprechend den Anforderungen an die Meßgenauigkeit soll das Leistungsvermögen der seit 1966 in Betrieb befindlichen Resonanz-Schwing-Prüfanlage erhöht werden.

Titel 812 28 - Erwerb einer servohydraulischen Prüfeinrichtung für Dichtungssysteme des hydraulischen Grubenausbaus - 1. Teilbetrag -

Ansatz 1.200.000 DM

Die Beschaffungsmaßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 3.500.000 DM soll der Durchführung von Materialprüfungen im Rahmen des bergbehördlichen Ausbau-Zulassungsverfahrens dienen.

Bei der Titelgruppe 70 wurde der Ansatz um insgesamt 292.000 DM erhöht. Der Mehrbedarf ist auf die Änderung der Tarifverträge und in der Sozialversicherung sowie auf schwerpunktmäßig durchzuführende Untersuchungs- und Entwicklungsarbeiten in den Bereichen "Grubensicherheit", "Dosimetrie" und "zerstörungsfreie Werkstoffprüfung" zurückzuführen.

Es sollen insbesondere die Entwicklungsmöglichkeiten der Personendosimetrie untersucht werden. Neben Film-, Thermolumineszenz- und Radiophotolumineszenzdosimetern, die schon im Routinebetrieb der amtlichen Personendosismessstellen für unterschiedliche Meßaufgaben eingesetzt werden, ist inzwischen das Verfahren der Dosismessung mit thermisch stimulierten Exoelektronen (TSEE) und die Herstellung dafür geeigneter Detektoren in großer Stückzahl entwickelt worden. Die Exoelektronendosimeter lassen eine verringerte systembedingte Streuung der Meßwerte bezogen auf die wahre Dosis am Meßort erwarten und sind besonders geeignet zur Bestimmung der Beta-Dosis. Ihre meßtechnischen Eigenschaften lassen eine Anwendung in weiten Bereichen der Personendosimetrie zu.